

# Jochwind



**THAUR SINGT:  
SEIT 30 JAHREN LEBT  
DER SINGKREIS MUSIK** Seiten 30-31

**DIESMAL MIT:  
MÜLLKALENDER  
ZUM HERAUSNEHMEN**  
Seiten 23-26



Ein herzliches „Grüß Gott“ im  
**HOTEL GASTHOF PURNER!**

Wir sind ein traditionell geführtes 4 Sterne Haus im Herzen von Thaur bei Innsbruck.  
Bei uns verbringen nicht nur Urlaubsgäste schöne und erholsame Tage, sondern auch Geschäftsreisende.  
Hochzeiten, Jubiläen, Tagungen, Geburtstagsfeste, Weihnachtsfeiern und Sponsionen  
werden in unseren Räumlichkeiten zum besonderen Erlebnis.



Unser Haus ist ganzjährig für Sie geöffnet,  
mit durchgehend warmer Küche von 11 Uhr bis 21:30 Uhr.  
Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfplatz 5 | A-6065 Thaur bei Innsbruck | Tel: 05223-49 149  
E-Mail: [hotel-purner@chello.at](mailto:hotel-purner@chello.at) | website: [www.hotel-purner.at](http://www.hotel-purner.at)

**35 Jahre MALEREI**

**PLANK**

**THAUR**

ANSTRICH • FASSADEN • TAPETEN TEL./FAX: 05223 / 492755

**MALERMEISTER RUDOLF PLANK • 6065 THAUR • BACHG 6**



**LEHRLING GESUCHT - BEWIRB DICH!**  
**0664-1234 200**

Ihr zuverlässiger Partner, auch wenn nur kleine Schäden zu beheben sind.

**Wir bürgen für Qualität!**



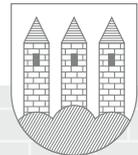
## LIEBE THAURERINNEN & THAURER!

Es war Anfang September, als ich gemeinsam mit meinem Stellvertreter Martin Plank beinahe zwanzig Ehepaare ehren durfte, die entweder heuer oder 2020 ihre Goldene oder Diamantene Hochzeit feierten. Im Oktober waren dann die Jahrgänge 2001 und 2002 zur Jungbürgerfeier eingeladen. Einmal die Großeltern, die Thaur aufgebaut haben. Dann die Enkelkinder, die Thaur's Zukunft gestalten werden.

Zwischendrin waren zahlreiche Generalversammlungen, viele nachgeholt vom letzten Jahr. Das Dorf lebt. Das können für uns alle positive Zeichen sein, dass Thaur ein besonderer Ort ist. Im Rahmen meiner Aufgaben bin ich viel in Tirol unterwegs, doch das Heimkommen bleibt immer Kraftquelle und Ort der Inspiration. Die Zeit rund um Weihnachten und zum Jahresausklang gibt uns die Chance, Danke zu sagen. Ich bedanke mich bei allen VereinsfunktionärInnen, die unser Dorf engagiert gestalten. Mein Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – im Amt, in der Kinderkrippe, im Kindergarten, in der Bücherei, in der Volksschule und im Bauhof. Dankbar bin ich auch für die Arbeit aller Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Mein Wunsch an alle Menschen im Ort: Feiern Sie mit Ihren Familien fröhliche und friedliche Tage. Für 2022 möge uns alle viel Gesundheit und vor allem ein gutes Miteinander erwarten.

BÜRGERMEISTER CHRISTOPH WALSER



## INHALT

**4-5 POLITIK AKTUELL**  
Thaur's Jugendliche  
begehen Jungbürgerfeier

**7-13 THAUR AKTUELL**  
Servicezentrum Gemeindeamt,  
Gemeindeversammlung, Kinder,  
Jugendliche

**14-15 STANDPUNKTE**  
Gemeinderatsfraktionen  
im Diskurs

**16-17 IM PORTRÄT**  
Zwei Chorfrauen im Gleichklang

**18-22 AUS DEM DORFLEBEN**  
Senioren, Pensionisten, Frauenbe-  
wegung, Erwachsenenschule u.v.m.

**23-26 MÜLLKALENDER**  
Der Müllkalender 2022  
zum Herausnehmen

**27-33 KULTUR**  
Rudi Wach, Frauensingkreis,  
Theaterverein Thaur,  
Verein Chronos, ...

**28 THAURER SCHLOSSSPIELE**  
Theaterbegeisterung  
seit zwei Jahrzehnten

**34-37 SPORT**  
Vom Skifahren, dem Tennisplatz  
und dem Speedkletterer

**38-39 WIRTSCHAFT**  
Brandschutzzentrum Karbon

**40-47 PFARRE THAUR**  
Reiches Pfarrleben in Thaur



Foto: Astrid Bachlechner

## WIR KÖNNEN DAS

Vor fünf Jahren wurde ich von VBM Martin Plank eingeladen, die Leitung der Thaurer Dorfzeitung zu übernehmen. Gleich vorweg: Ich bin keine Thaurerin. Aber das war bei meiner Arbeit mit den Menschen in Thaur nie ein Problem. Im Gegenteil: Ich wurde überall offen und freundlich aufgenommen, Wertschätzung spürte ich bei jeder Begegnung. Das zu sagen ist deshalb wichtig, weil JournalistInnen im Lauf ihres Berufslebens ganz anderes erfahren.

Nicht in Thaur. In den fünf Jahren durfte ich viele Menschen kennen lernen, viele Orte besuchen, viele Vereinsaktivitäten miterleben, vieles über die Geschichte Thaur's erfahren, vor allem durch Joe Bertsch. Die Zusammenarbeit mit allen im Team des Gemeindeamtes ist immer eine Freude. Mit den Mitgliedern im Gemeinderat zu diskutieren, hinterlässt interessante Einblicke. Warum diese Offenbarung jetzt? Ja, es ist bald Weihnachten, die Zeit, wo man Danke sagt. Das tu ich gerne. Aber noch wichtiger scheint mir zu sagen: Die Thaurerinnen und Thaurer können das, sie können anstrengende Zeiten, wie die aktuellen, schaffen und sie sind stark genug zusammenzuhalten, niemals das Gespräch, den Hoangart, zu vergessen. Die Redaktion wünscht frohe und gesunde Festtage.

**Birgitt Drewes**  
Chefredakteurin



VBM Martin Plank (l.) und BM Christoph Walser (r.) überreichten allen JungbürgerInnen das Dorfbuch, hier mit Anna-Lena Stebegg.

# „MISCHT EUCH EIN – ZEIGT MUT“

  BIRGITT DREWES

Sie sind 19 und 20 Jahre alt, sind die Generation Y, also die um die Jahrtausendwende Geborenen. Aber vor allem sind sie junge Thaurerinnen und Thaurer.

**A**m Vorabend des Nationalfeiertags marschierten Dutzende fein herausgeputzte junge Frauen und Männer erst Richtung Pfarrkirche, dann hinunter zum Alten Gericht. Allein der Anblick dieser jungen Erwachsenen machte deutlich: Es ist ein besonderer Abend. Die JungbürgerInnen wurden gefeiert, die offizielle Aufnahme in die Thaurer Erwachsenenwelt ist somit vollzogen.

Begleitet von ihren Eltern und der MK Thaur, bewirbt vom Kirchenchor, eingeladen von der Gemeinde, da blieb dem Organisationskomitee rund um Stefan Müßigang gar nicht mehr so viel Arbeit. „Nun kommen neue Rechte und Pflichten auf euch Junge zu“, begann BM Christoph Walser seine Festrede. Er lobte das soziale Gefüge im Ort, ermunterte die JungbürgerInnen, sich in den über 40 Vereinen zu engagieren, falls sie dies nicht ohnedies

schon tun würden. In seiner Ansprache ging er vor allem auf drei Punkte ein:

**1. Bildung:** „Eure berufliche Entscheidung steht an, doch seid euch bewusst, dass es mit dem Lernen ein Leben lang weitergeht“, mahnte BM Walser. Bildung sei der wesentliche Erfolgsfaktor im Leben. „Je höher die Bildung, desto leichter tut ihr euch – auch finanziell.“ Dabei machte Walser Mut, sich etwas zu suchen, was einem wirklich Freude macht.

**2. Politische Verantwortung:** BM Walser erinnerte daran, dass junge Leute heute schon mit 16 wählen dürfen, dass es aber dennoch das erste Mal ist, dass die gefeierten Jahrgänge aufgerufen sind, bei der Gemeinderatswahl dabei zu sein. Dabei sein heißt für den Bürgermeister nicht nur, zur Wahlurne zu gehen, sondern viel mehr: „Macht euch selbst ein Bild, mischt euch ein – es gibt viele Gestaltungsmög-



Die Jungbürger der Jahrgänge 2001 und 2002 feierten gemeinsam mit VBM Martin Plank (vorne links) und BM Christoph Walser (vorne rechts).

lichkeiten.“ Er finde es wichtig, dass junge Leute aktiv dabei seien und bat die Anwesenden: „Engagiert euch, zeigt Mut.“

**3. Wohnen:** „Ihr lebt in keiner einfachen Zeit“, zeigte Walser Verständnis. Das Thema Wohnen und Wohnraum finden im eigenen Ort stehe ganz vorne. Er informierte, dass in der Langgasse Projekte für die nächsten Generationen entstehen würden. „Dass unser Leben teurer wird, sehen wir alle in unseren Geldtaschen“, gab Walser zu, dennoch machte er den jungen Leuten Mut: „Aufgeben gibt es nicht.“

Gemeinsam mit Paul Brunner interviewte BM Walser dann den Ehrengast des Abends – Tobias Plangger, selbst Jungbürger. Mehr dazu auf der Seite 37.

Nach dem Gelöbnis der JungbürgerInnen erhielten die Burschen und jungen Damen das Dorfbuch aus den Händen von VBM Martin Plank und BM Walser. Schwung ins Alte Gericht brachte schließlich die Gruppe „Volksbeat“, da waren dann die Generationen 30+ wohl nicht mehr dabei. 🍀



Im Namen der JungbürgerInnen führte Stefan Müßigang durch den Abend.



Das Alte Gericht war gut gefüllt, zudem gab es einen Facebook-Livestream der Versammlung.

# MIT NEUEN PROJEKTEN INS WAHLJAHR

  BENJAMIN KIECHL

Bei der Gemeindeversammlung Mitte November zog BM Christoph Walser nach fünfeinhalb Jahren im Amt Bilanz und dankte dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit.

An jenem Freitagabend im November war das Alte Gericht quasi der sicherste Ort von Thaur. Nur nach erfolgreicher 2G-Kontrolle (geimpft oder genesen) durften die BürgerInnen im Gemeindesaal Platz nehmen und die FFP2-Masken ablegen. Bei der jährlichen Gemeindeversammlung herrschte dann doch noch so etwas wie Normalität – wie gewohnt gab es Würstl zur Stärkung. Die Musikkapelle Thaur mit Kapellmeisterin Sylvia Klingler umrahmte den Abend. Bürgermeister Christoph Walser referierte am Podium und stimmte vor dem großen Wahlkampf-Getöse (Gemeinderatswahl am 27. Februar 2022) versöhnliche Töne an. Er bedankte sich bei allen sechs Fraktionen für die „konstruktive und gute Zusammenarbeit“. Speziell bei Raumordnung und Verkehr sei es zu intensiven Diskussionen gekommen – diese heiklen Themen werden in Thaur

auch in der nächsten Gemeinderatsperiode mit Sicherheit nicht ausgehen.

## Rückblick auf das Jahr 2021:

**Betreutes Wohnen:** In der Vigilgasse stehen zehn Wohnungen fürs Betreute Wohnen zur Verfügung, in denen 13 ältere Thaurer MitbürgerInnen ein neues Zuhause gefunden haben. BM Walser hob die gute Zusammenarbeit mit dem Sozialverein Thaur im Bereich der Pflege hervor und dankte Ulrike Feistmantl für ihren Einsatz als gute Seele der Einrichtung. Es sei gelungen, „die älteren Bewohner im Dorf zu halten“.

**Fünfter Tennisplatz:** Nicht zuletzt seit Corona freut sich der Tennisclub Thaur über Mitgliederzuwachs (derzeit rund 300 Mitglieder). Mit dem fünften Tennisplatz konnte ein lang gehegter Wunsch des Vereins erfüllt werden. Inklusive Nebenarbeiten

(Pumptrack, Hütte) kostete der Platz 250.000 Euro, davon konnten 150.000 Euro an Förderungen lukriert werden.

## Regionalmanagement und Klima-Energie-Modellregion (KEM):

Unter diesen Begriffen will Thaur die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden forcieren und gemeinsame Projekte (Wegbau, Umweltschutz, Photovoltaik etc.) vorantreiben. Ziel sei, an mehr Fördermittel zu gelangen.

**Kunststoff-Sammelsystem:** Die überfüllten und wenig ansehnlichen Wertstoffsammelinseln gehören in Thaur seit ein paar Monaten der Vergangenheit an. Die vielen Fehlwürfe veranlasste die Gemeinde, seit 1. Juli auf den gelben Sack für Leichtkunststoffverpackungen umzustellen. Die Säcke werden alle vier Wochen abgeholt, Abfälle können zudem auch am Bauhof entsorgt werden.

**Verkehr:** Die an den stark frequentierten



Die Musikkapelle Thaur mit Kapellmeisterin Sylvia Klingler sorgte für die musikalische Umrahmung.



Gemeindevertreter (v. l.): BM Christoph Walser, Amtsleiter Wolfgang Winkler, VBM Martin Plank, GR Romed Giner, GV Joe Bertsch.

Straßen im Ort aufgestellten „Smileys“ zur Geschwindigkeitsüberwachung zeigen das wachsende Verkehrsproblem. Spitzenwerte innerhalb eines Monats waren rund 124.000 Fahrzeuge beim Kinzachhof und 108.000 beim Schützenwirt (jeweils im Oktober). Durch die Bauerngasse bahnten sich 89.000 Pkw ihren Weg. Ziel sei es, dass mehr Leute den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nützen. Der geplante Dorfbus von Kapons zum S-Bahnhof Rum sei leider nicht zustande gekommen. Die Betriebszeiten des Dorftaxis „ThA-XI“ wurden nach einem Probemonat im Oktober von 6.30 Uhr bis 12 Uhr ausgeweitet. Während für Auweg und Loretoweg in den vergangenen Jahren durch die Einbahnregelungen eine neue Verkehrslösung geschaffen wurde, drängen die Anwohner am Essacherweg auf eine Umfahrung. BM Walser gibt zu bedenken, dass durch die neue Straße noch mehr Verkehr aus Absam angezogen werden würde. Die Kreuzung Dörferstraße/Essacherweg bleibt ein neuralgischer Punkt: Walser: „Wir kämpfen weiter für eine Lösung!“

Endlich steigt beim „Segenbichlweg“ wei-

ßer Rauch auf: Gemeinde und Familie Hofmann (Kinzachhof) haben sich nach jahrelangen Verhandlungen über den Verlauf eines öffentlichen Weges außergerichtlich geeinigt. „Der Weg wird 1,70 m breit, asphaltiert und bis Ende des Jahres fertig sein. Es bleibt ein reiner Gehweg“, hielt Walser fest.

**Budget:** Das Thaurer Gemeindebudget freute sich nach einer Stagnation im Corona-Jahr 2020 wieder über steigende Einnahmen. 2021 spülten die Kommunalsteuern erstmals über 2 Mio. Euro in die Gemeinde-

kassa. Zudem stiegen die Ertragsanteile auf 4 Mio. Euro. Die Rücklagen belaufen sich auf nur noch 17.000 Euro. Das liegt daran, dass Thaur 300.000 Euro von den Rücklagen für Pflegebettenplätze für die nächsten Jahre an Hall überwiesen hat. Der Schuldenstand von Thaur beläuft sich auf 1,8 Mio. Euro. „Da kann man beruhigt schlafen und es zeigt, dass in den vergangenen Jahren gut gewirtschaftet wurde“, meinte Walser, der zudem auf mindestens 70 Mio. Euro an Vermögen (Grundstücke, Immobilien) der Gemeinde verweisen kann. ●

## VORSCHAU AUF 2022

Mit der Gemeinderatswahl am 27. Februar 2022 werden die politischen Karten wieder neu gemischt. Ein Ausblick auf anstehende Projekte:

- **Gewerbegebiet Römerstraße:** Zwischen Bahn-Überführung und der S-Bahn-Haltestelle Hall-Thaur wird das Gewerbegebiet Römerstraße erschlossen. Nach einer Bauland-Umlegung und Parzellierung sollen sich dort neue Betriebe ansiedeln können.
- **Sportplatz und Gewerbebetrieb:** Die Vision eines Fußballplatzes auf dem Dach eines Gewerbebetriebes wird konkret. Ein Unternehmen mit rund 100 Mitarbeitern und finanziellen Ressourcen habe Interesse, im Baurecht rund 7000 Quadratmeter Nutzfläche zu errichten. Durch ansteigende Kommunalsteuern und Einnahmen aus dem Pachtzins würde sich der Fußballplatz, den die Gemeinde bezahlen müsste, in rund zehn Jahren selbst finanzieren.
- **Vierte Kinderkrippengruppe:** Da die Zahl der zu betreuenden Kinder laufend steigt, mietet die Gemeinde zusätzliche Räumlichkeiten für eine Kinderkrippengruppe an (Investitionssumme rund 250.000 Euro, davon 125.000 Euro Förderung).
- **Wohnbauprojekte:** Auf einem Grundstück der Pfarre an der Dörferstraße, am Ortsrand zu Rum, entstehen fünf frei finanzierte Wohnungen, die Gemeinde darf vier davon vergeben. In der Moosgasse, östlich des Bauhofs, errichtet die Neue Heimat Tirol zwölf geförderte Wohneinheiten, die zu 100 Prozent von der Gemeinde durch ein faires Punktesystem vergeben werden.
- **Baulandumlegung Langgasse:** Um ThaurerInnen leistbaren Wohnraum für ihr Eigenheim zur Verfügung zu stellen, entwickelt die Gemeinde langfristig in der Langgasse mit zehn Grundeigentümern eine Fläche von zirka 6000 Quadratmetern. Für die Erschließung der Grundstücke und die bessere Wasserversorgung des Dorfs wird zudem ein neuer Hochbehälter errichtet. Für dieses Projekt gibt es eine Corona-Sonderförderung.



Der Hockey Club Thaur kontrollierte am Eingang die Corona-Regeln (2G) und sorgte für das leibliche Wohl.



## SCHNEERÄUMUNG UND HECKENSCHNITT

**A**uch dieses Jahr wird der Winterdienst durch die Firma Maschinenring durchgeführt, unterstützt durch unsere Bauhofmitarbeiter. Um eine gut funktionierende Schneeräumung zu gewährleisten, bittet die Gemeinde um den Rückschnitt der an den Grundstücksgrenzen in den Straßenraum reichenden Äste und Sträucher.

Weiters wird gebeten, den Schnee vom privaten Grundstück keinesfalls auf die öffentliche Straße zu schieben. Es wird um Verständnis ersucht, dass der durch die Schneeräumung entstehende Schneewall entlang der Einfahrten nicht durch die Gemeinde verräumt werden kann.

Die Bauhofmitarbeiter sind mit dem gemeindeeigenen Schneeräumgerät ständig unterwegs, räumen und streuen die Gehsteige. Dies entbindet jedoch nicht von den **gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 Abs.1 Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.g.F.**, diese lauten:

„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege ein-

schließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die im obigen Absatz genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass die gesetzliche Verpflichtung gemäß § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung 1960 i.d.g.F. und die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Grundeigentümer verbleiben.“

Die Gemeinde Thaur ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist. ●



## SCHNELLE HILFE AN ACHT ORTEN

**I**m Ortsgebiet von Thaur gibt es acht Defibrillatoren, überall dort, wo das weiße Herz und das weiße Kreuz auf grüner Tafel angebracht ist. Die Anleitung für den Notfall ist ebenso bei den Defibrillatoren dabei.

**Die Orte:**

**1. Altes Gericht:**

Eingangsbereich rechts, Verbindungstür zur VS

**2. Tennisplatz:**

Zugang zu den Tenniskabinen, südlich

**3. Romediwirt:**

neben dem öffentlichen WC

**4. Thaurer Alm:**

in der Veranda, zwischen WC-Türe und Eingang

**5. Bauhof:**

zwischen den großen Garagentoren frei zugänglich

**6. Gemeindeamt:**

links neben dem Eingang

**7. Kindergarten:**

links neben dem Eingang

**8. Kinderkrippe:**

südlich vom Haus neben dem Eingang



Seit November arbeitet Nathalie Würzl im Team des Gemeindeamtes.

# „BIN ECHT FROH, HIER ZU ARBEITEN“

  BIRGITT DREWES

Aktuell ist sie in der Berufsschule. Doch erste Schritte hat Nathalie Würzl schon in der Praxis getan.

Es ist, als ob ich daheim wäre“, sagt Nathalie Würzl. Sie gesteht, dass sie eher schüchtern sei, aber wenn sie von ihrer neuen Arbeitsstelle spricht, kommt sie ins Schwärmen. Anfang November startete die 15-Jährige eine Lehre als Verwaltungsassistentin in der Gemeinde Thaur. „Das Klima ist super, ich bin echt froh, hier zu arbeiten.“

Sie habe schon in den ersten Tagen alleine telefonieren und auch den BesucherInnen im Amt Auskunft geben dürfen. Sie wird im Bürgerservice eingesetzt, „Leuten zu helfen“, das sei ihr Ziel. Schon als kleines Mädchen lernte sie mit ihrer Mutter die Arbeit kennen,

diese war in der Gemeinde Rum angestellt. Nach der Volks- und Mittelschule startete Nathalie eine Lehre in Innsbruck, war aber gar nicht glücklich. Als die Stelle in Thaur ausgeschrieben war, bewarb sich das Thaurer Mädchen, sie sagte sich: „Ich weiß, dass ich die Stelle bekomme.“

So viel Zielorientierung wurde belohnt. Nach einem Monat Einarbeitung ging es in die Berufsschule in der Lohbachsiedlung in Innsbruck. Wenn sie nicht im Amt ist, hört sie gerne jede Art von Musik, geht spazieren oder fährt Moped. Thaur ist ihr Wohlfühlort, hier ist sie am liebsten. ●



© Barbara Thien-Marrault

## Liebe Thaurerinnen! Liebe Thaurer!

Die Gemeindebediensteten und der Gemeinderat mit dem Bürgermeister wünschen allen Dorfbewohnern und Gästen unseres Dorfes ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2022. ●

## AUF ZUM RODELN

Sobald es die Schneelage erlaubt, wird der Almweg bis zum Rodelstart geöffnet. ●

## EISLAUFPLATZ OFFEN

Für FreundInnen des glatten Sports gibt es eine gute Nachricht: Der Eislaufplatz ist seit 8. Dezember geöffnet. Der Publikumslauf ist von Montag bis Sonntag, jeweils von 14 bis 16.30 Uhr möglich. Selbstverständlich gelten auch hier alle Corona-Regeln und -Maßnahmen. ●

## ABHOLEN DER CHRISTBÄUME

Auch im kommenden Jahr werden Christbäume von der Gemeinde wieder kostenlos abgeholt und entsorgt. Die Abholung findet am Montag, 10., und Dienstag, 11. Jänner statt. Die vollständig abgeräumten Bäume müssen bereits am Montag bis 8 Uhr bereitgelegt werden. Bäume, die nicht rechtzeitig beziehungsweise nicht gut sichtbar am Straßenrand liegen, werden nicht mitgenommen. Sollte die Abholung aufgrund von Witterungsverhältnissen an diesen Tagen nicht möglich sein, erfolgt sie am nächstmöglichen Tag. ●



Im offenen Betrieb konnten sich Kinder und Jugendliche im Herbst im Jugendtreff austauschen.

# JUGENDTREFF – DA GEHT DIE POST AB

  JUGENDBETREUERIN SARAH HEINDL

Seit Anfang September verzeichnet der Jugendtreff konstant hohe Besucherzahlen.

Im Durchschnitt kommen 40 bis 50 Jugendliche pro Abend. Seit Anfang November musste aufgrund der Covid-Situation die Besucherzahl auf 50 Jugendliche pro Öffnungstag beschränkt werden. Bereits am zweiten Tag nach der Einführung dieser Regel war der Jugendtreff als wichtiger Treffpunkt der Jugend Thaur innerhalb weniger Stunden voll. Es ist sehr erfreulich zu beobachten, dass der Jugendraum wieder viel und gerne genutzt wird – unter Einhaltung der geltenden Maßnahmen.

## Rückblick auf ein paar Herbstaktionen

**Schatzsuche Thaur.** Rätselrallye durchs ganze Dorf ab zehn Jahren. Bei der Schnitzeljagd im Spätsommer nahmen zehn Jugendliche mit dem Fahrrad teil. Neben Spaß und Bewegung freuten sich die Teilnehmer auf Überraschungspreise. Zu gewinnen gab es Wertgutscheine (zum Beispiel für die Café-Konditorei Schreiner Thaur) für die schnellsten drei Gruppen. Die Schatzkisten waren in ganz Thaur von Norden bis Süden verteilt, an Orten, welche die Jugendlichen gut kennen. Die Kisten enthielten entweder Hinweise zum nächsten Versteck oder GPS-Daten für Google Maps.

**Löschhilfeschulung.** Anfang Oktober besuchte die Feuerwehr Thaur den Jugendtreff, um mit den 20 anwesenden Jugendlichen das richtige Verhalten im Brandfall zu besprechen. Zuerst erklärten sie die wichtigsten Maßnahmen im Jugendtreff. An-

schließend konnten die Jugendlichen Outdoor das Löschen von Feuer mittels Branddecke und Feuerlöscher ausprobieren. Ein großer Dank an die Feuerwehr Thaur.

**Die Jugendwerkstatt** fand heuer zum zweiten Mal seit langer Coronapause statt. Dabei wurde der Raum für gemeinsame Diskussionen in Bezug auf die Gestaltung von Angeboten geöffnet. Einiges, was im Plenum besprochen wurde, konnte bereits umgesetzt werden, wie die Planung des Go-Kart-Ausflugs voraussichtlich im Jahr 2022. 

## JUGENDTREFF THAUR – AKTUELLE MASSNAHMEN:

### Aktuelle Maßnahmen im Lockdown:

Sarah und Wouter sind vor Ort und Online da, für Gespräche und Informationen sind im Jugendtreff **Dienstag, Donnerstag, Freitag, jeweils von 16 bis 20 Uhr.** 2G-Nachweis (Ninja-Pass gültig) und Maskenpflicht; Einzel- und Kleingruppengespräche mit bis zu fünf Jugendlichen; mit Anmeldung an Öffnungstagen ab 14.30 Uhr unter:

**Sarah:** ☎ 660/861 85 79

**Wouter:** ☎ 660/546 26 12

Instagram: jugendtreff\_thaur



Heiß begehrt ist die Buchhaltestelle im Kindergarten Thaur.

# BUCHHALTESTELLE IM KINDERGARTEN THAUR

🌱 SIMONE STEBEGG, CARINA WÜRZL 🌱 SIMONE STEBEGG

„Ein Kind, das liest, wird ein Erwachsener, der denkt.“ Ausgehend von diesem Zitat setzt der Kindergarten in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt.

Eltern werden gemeinsam mit den Kindern eingeladen, in die bedeutende Welt der Bilderbücher einzutauchen und zu entdecken. Regelmäßig werden die Familien auf Lesetour durch das gesamte Haus geschickt. Zusätzlich besuchen die Kindergartengruppen in regelmäßigen Abständen unsere Bücherei im Dorf. Dabei lernen die Kinder eine wichtige Einrichtung in der Gemeinde kennen. Kinder und Pädagoginnen nutzen das große Angebot an Büchern und suchen nach neuen Anregungen und erleben so auch die besondere Atmosphäre.

Warum Lesen so wichtig ist?

Beim Lesen konzentrieren wir uns auf

eine Sache und blenden die Umgebung aus. Durch Lesen, Vorlesen und Buchbetrachtungen kommen wir miteinander ins Gespräch und teilen unsere Gedanken, Ängste oder Wünsche mit. Dabei erleben wir die Bedeutung der Schrift und als Kommunikationsmittel. Über das Lesen findet auch im zweiten Semester das Kennenlernen der Schule statt. Volksschulkinder werden dann den Schulanfängerkindern vorlesen und so den Übertritt in eine neue Bildungseinrichtung mitgestalten. Durch das gemeinsame Erleben vertiefen alle die Bindung und das Vertrauen und schaffen schöne Erinnerungen. ●

## KINDERGARTEN THAUR

*Im Kindergarten in Thaur finden sich der Gruppen sieben,  
die alle das Lesen so sehr lieben.  
Darum wurde über einen leeren Raum nicht lange nachgedacht,  
und schnell eine Bücherei daraus gemacht.  
So tummeln sich dort die Kinder aus dem ganzen Haus  
und aus dem Getummel kamen schnell ein paar wichtige Regeln heraus.  
Die älteren Kinder haben diese dann zu Papier gebracht,  
und wer die Regeln weiß, hat den Büchereischein gemacht.  
So darf jeder mit dem „Bücherwurm-Schein“ in die Bücherei gehen,  
und sich dort die Bücher ansehen.  
Ein Buch der Woche wird immer ausgewählt,  
und auf einen ganz besonderen Platz gelegt.  
Vorführungen finden in der Bücherei ebenso regelmäßig statt,  
mit Büchern auf der Leinwand oder am Overhead anstatt auf einem Blatt.  
Hin und wieder holen wir auch das Geschichten Säckchen raus,  
und erfinden unsere eigenen Geschichten – diese stellen wir dann aus.  
Musik möchten wir in der Bücherei ebenso nicht missen,  
denn Ganzheitlichkeit festigt bekanntlich ja das Wissen!  
Und gefällt uns ein Buch besonders gut – das kann auch öfters sein –  
laden wir schnell ein paar Kinder zur Theaterimprovisation mit ein.  
Wenn einmal ein Buch – trotz großer Vorsicht – zerrissen wird,  
wird es von uns sorgfältigst repariert.  
Denn im Kindergarten in Thaur schätzen wir das Erzählgut,  
so wie es jeder richtige Tiroler eben tut!*

# ALLES GOLD UND DIAMANT

 BIRGITT DREWES

Der Herbst brachte sie zusammen. Jubelpaare, die Thaur aufbauten.



BM Christoph Walser (l.) und VBM Martin Plank (r.) begrüßten alle JubilarInnen, hier das Ehepaar Roswitha und Alois Plattner.

Als es noch möglich war. Ehepaare, die im Jahr 2020 oder im Jahr 2021 ihre goldene oder diamantene Hochzeit feierten, wurden von der Gemeinde zu einem festlichen Essen eingeladen. Anfang September versammelte man sich und der Hoangart blühte. „Wir reden grad über früher“, erzählt eine fröhliche Runde. Beim Jubiläumssessen kamen sowohl Ur-ThaurerInnen als auch Zuagroaste zusammen und freuten sich über das Wiedersehen.

„Ihr seid die Generation, die Thaur aufgebaut hat“, bedankte sich BM Christoph Walser. Gemeinsam mit VBM Martin Plank ging er von Tisch zu Tisch. Ob sie sich Rezepte für eine lange Ehe holten, ist nicht bekannt. Die Jubelpaare verrieten diese ganz offen: Respekt voreinander und viel Geduld, nicht alles hören und immer wieder neu starten. Mögen den Paaren noch viele Jahre beschieden sein. ●

## JubilarInnen aus dem Jahr 2020:

Erika und Lorenz Tiefenbacher (60)  
 Brunhilde und Richard Schaur (50)  
 Edith und Christian Klammsteiner (60)  
 Elfriede und Hanspeter Drexler (50)  
 Magdalena und Martin Reitmeir (50)  
 Martha (†) und Franz Schindl (50)  
 Roswitha und Alois Plattner (50)  
 Gerda und Hermann Viehweider (50)  
 Alma und Johann Rantner (50)  
 Margaretha und Franz Holzhammer (50)

## Hochzeitsjubiläen 2021

Esther und Hans Deiser (50)  
 Edna und Herwig Hehn (50)  
 Maria und Johann Hofmann (50)  
 Helga und Josef Giner (50)  
 Hilda und Romed Plank (50)  
 Annamaria und Ignaz Giner (60)  
 Martha und Nikolaus Waldner (50)  
 Anna Maria und Erich Fiedler (60)





## HILFE FÜR JENE, DIE ES BRAUCHEN

Seit mehr als einem Jahr hat die Freiwillige Rettung Hall das System der kostenlosen Ausgabe von Lebensmitteln vor deren Ablauf an Bedürftige wie es bundesweit gehandhabt wird angepasst und in „Team Österreich Tafel“ benannt. Das Haller Team unter der Leitung von Kerstin Telesklav kann derzeit mit über fünfzig ehrenamtlichen Mitgliedern die jeden Samstag angesetzte gratis Lebensmittelausgabe bewältigen.

Bei der Registrierung ab 18 Uhr wird auch der Nachweis der Bedürftigkeit erbracht (Einkommensnachweis, Haushaltsliste evtl. mit der Anzahl der Mitbewohner). Hierzu ist das jeweilige Gemeindeamt/ Sozialamt behilflich bei der Ausstellung. Für den Service eingeladen sind Menschen, bei denen es „nicht (immer) reicht,“ nicht nur aus Hall. Sondern, darauf wird besonders hingewiesen, ebenso aus benachbarten Gemeinden, wie auch aus Thaur. Sollte es an Mobilität scheitern, sind Begleitpersonen hilfreich und willkommen. ●

Gesundheits- und Sozialsprengel  
Hall | T. Abaum - Gnadenwald - Thaur - Mils

**365 Tage  
für Sie unterwegs!**

Hauskrankenpflege · Med. Hauskrankenpflege  
Moderne Wundversorgung  
Haushaltshilfe  
Heilbehelfe  
Beratung ...

6060 Hall, Zollstr. 8  
Tel.: 05223/4 56 04  
[www.sozialsprengel-hall.at](http://www.sozialsprengel-hall.at)

Der Meister macht's persönlich!  
Ihr Fachmann für  
Trockenbauarbeiten

**Stuck  
STEFAN** Stuckateurmeister  
**PLANK**

[www.stuck-stefan.at](http://www.stuck-stefan.at) 0664 / 78 45 765  
Moderne Stuckarbeiten · Trockenbau · Spachteltechniken



Foto: Haslwanter

## Johann Grassmair DU-zählst.at

Tel. 05223/49 27 46  
E-Mail: 1984@aon.at  
www.du-zählst.at

### NACHDENKEN UND SICH SELBST EINE MEINUNG BILDEN

Was wirklich zählt!

Ob Impfung, Klima oder Migration – bei diesen Themen scheint oft eine offene und konstruktive Diskussion kaum mehr möglich. Entweder bleiben die Leute stumm oder sehen sich glaubensähnlichen Überzeugungen gegenüber. Schwierig, hier in Ruhe und sachlich im Gespräch zu bleiben, ohne anzuprangern oder auszugrenzen.

Was wirklich zählt?

Offen bleiben für anderslautende Meinungen. Tolerant sein, auch wenn's manchmal schwerfällt. In seinem Gegenüber immer auch den Menschen sehen. In unserem Thaur wissen wir, wie das geht. Da wird heftig gestritten und am Ende rauft man sich wieder zusammen; Zusammenhalt ist immer da, wir in Thaur lassen uns nicht spalten.

Die Liste DU-zählst steht für den offenen Diskurs über alle Fragen, die alle Thaurerinnen und Thaurer betreffen. Selber nachdenken und sich eine eigene Meinung bilden, unsere Position bestimmen und dann auch halten – so gehen wir an die Themen ran.

Wir hören aufmerksam zu und schätzen unterschiedliche Sichtweisen. Wir bleiben im Gespräch. Drum kandidieren wir wieder für den Gemeinderat.

Wir wissen, was wirklich zählt – DU zählt!



Foto: Agentur Morgenrot

## Karin Sommeregger SPÖ u. parteiunabhängige Liste Thaur

Tel. 0676/646 33 64  
E-Mail: sommeregger.karin@aon.at  
Facebook: SPÖ und parteiunabhängige Liste Thaur

### DIE ZUNKUNFT DER KINDER BRAUCHT UNSERE UNTERSTÜTZUNG

Mittlerweile sind es fast zwei Jahre, dass wir uns mit den Auswirkungen des Coronavirus' beschäftigen müssen. Aber trotz Pandemie ist es wichtig, positiv in die Zukunft zu sehen. In den kommenden Jahren gibt es für uns alle viele Herausforderungen. Gerade in der Kinderbetreuung braucht es besondere Aufmerksamkeit, da die Erziehenden das Geld verdienen müssen, um die steigenden Lebenserhaltungskosten zu bestreiten. Deshalb ist es notwendig, die Umsetzung der vierten Kinderkrippengruppe zu planen und zu finanzieren. Auch im Kindergarten und in der Volksschule werden wir uns Gedanken machen müssen, wie wir mit der wachsenden Bevölkerungszahl auch die Bildungseinrichtungen für unsere Kinder zukunftsorientiert aufstellen können.

Eine der Aufgaben des nächsten Gemeinderates sollte es sein, auf diese Themen großes Augenmerk zu legen, damit wir vorab agieren können und nicht im Nachhinein reagieren müssen.

Denn gerade die Zukunft unserer Kinder, die es in dieser herausfordernden Zeit besonders schwer haben, brauchen die ganze Unterstützung von uns Erwachsenen. Wir wünschen Euch schöne und vor allem gesunde Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr.



Foto: BIT/Giner

## Hannes Giner Bürger in Thaur

Tel. 0664/325 46 09  
E-Mail: info@giner.at

### BELASTUNGSPROBE FÜR UNS ALLE

Niemanden lässt es kalt. Geimpfte wie nicht Geimpfte spüren den Riss, den diese Pandemie durch alle Lebensbereiche zieht. Sei es in der Familie, unter Freunden oder in der Arbeit. Überall dort müssen wir uns mit ganzer Kraft um Sachlichkeit in der Diskussion und um Respekt für die Meinung des anderen bemühen.

Sich wieder auf Augenhöhe zu begegnen, einander zuzuhören und die Meinung des anderen gelten zu lassen, das sollte unser Handeln sein. Lassen wir es nicht zu, dass uns diese Pandemie spaltet und dividiert. Bilden wir wieder eine starke Gemeinschaft im Dorf. Schauen wir wieder zusammen aufeinander und überzeugen jene, die noch keinen Schutz haben. Je mehr geschützt sind, desto größer ist unsere Chance, dass wir diese Seuche bewältigen.





Foto: Die Grünen

**Josef Bertsch**  
Die Grünen – Thaur

Tel. 0650/316 15 70  
E-Mail: josef.bertsch@gmail.com

### SICHERHEIT IST WICHTIGER ALS EIN PAAR SEKUNDEN ZEIT

Mehr als ein Vierteljahrhundert ist es her – exakt 27 Jahre! Damals wurde mit knapper Mehrheit die Wiederherstellung des Segenbichlsteiges beschlossen. Inzwischen wurden unzählige Straßen-, Forst- und Feldwege gebaut, doch die öffentliche Wegparzelle über den Segenbichl blieb ein abschüssiger und bei Regen glitschiger Steig. Zahllose Klagen von älteren Spaziergängern oder Frauen mit Kinderwägen verhallten unerhört. Anträge im Gemeinderat wurden mehrmals beschlossen und dann – abgelegt. Nun ist alles anders. Der beliebte Spazierweg zur Fischzucht und weiter nach Absam sollte fertig sein. Unsere Ausdauer hat sich gelohnt.

Tempo 30 erhitzt manche Gemüter. Die real gemessenen Geschwindigkeiten aber auch. Wenn aber bereits der Durchschnitt schneller ist als erlaubt, dann ist offensichtlich die Hälfte NOCH schneller unterwegs. Ja, gerade im Dorfzentrum braucht es mehr Vorsicht und Rücksicht. Hier sind unsere Kinder, Jugendlichen und vor allem unsere älteren Menschen unterwegs. Ihre Sicherheit sollte uns wichtiger sein als ein paar Sekunden Zeitverlust. Außerdem, langsamer ist auch leiser. Auch Lärm ist ein Thema. Vor allem, wenn sich dein Wohnzimmerfenster drei Meter neben der Fahrbahn befindet!



Foto: Wilhelm Niederhuber

**Martin Plank**  
Bürgermeisterliste Konrad Giner

Tel. 0664/152 10 60  
E-Mail: martin.plank72@gmail.com

### GEHEN ZU ENDE: DAS JAHR UND DIE GEMEINDERATSPERIODE

2021, für viele ein Jahr, das sie nicht in allzu guter Erinnerung behalten werden, denn auch heuer beherrschte oft ein Virus die Tagesthemen. Viele von uns sehen die aktuellen Entwicklungen mit Entsetzen und wollen eine Spaltung unserer Gesellschaft, die manchmal sogar bis in die Familien hineinreicht, nicht akzeptieren. Dabei erwächst doch aus dem Gemeinsamen oft der größte Nutzen für uns alle.

Die bevorstehenden Gemeinderatswahlen werden wieder Veränderungen in der politischen Landschaft unserer Gemeinde bringen, was auch wieder Chancen zur Weiterentwicklung unseres Dorfes bringt. Ich werde in der Wahlauseinandersetzung nicht darauf vergessen, dass viele Projekte, Maßnahmen und Aktionen, die in unserer Gemeinde in den letzten sechs Jahren umgesetzt wurden, zum sehr großen Teil einstimmig im Gemeinderat beschlossen wurden und das trotz oft harter, aber immer fairer Diskussionen. Ich möchte mich hierfür auch bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit bedanken. Allen Thaurerinnen und Thaurern möchten wir als Gemeinderatsliste ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück, aber vor allem Gesundheit für 2022 wünschen.



Foto: Julian Angerer

**Christoph Walser**  
Thaurer Einheitsliste -  
Team Christoph Walser

Tel. 0650/240 27 92  
www.einheitsliste.at

### UNSERE IDENTITÄT GILT ES ZU BEWAHREN

Als Bürgermeister ist es für mich an der Zeit, mich zu bedanken für sechs Jahre, in denen wir in Thaur ein großes Arbeitsprogramm abwickeln konnten. Die Arbeit in Thaur und für Thaur wurde in großen Zügen von einem breiten Konsens im Gemeinderat getragen. Dabei haben alle Gemeinderats-Fraktionen in den allermeisten Fällen friktionsfrei zusammengearbeitet.

Ein besonders heißes Eisen bleibt das Thema Wohnen. Genau auf diesem Sektor haben wir in Thaur Lösungen erarbeitet, während andernorts noch diskutiert und bisweilen gestritten wird. Statt landwirtschaftliche Flächen ihrer Nutzung zu entziehen, werden wir mäßig ertragreiche Waldflächen widmen. Thaur ist ein lebenswertes, durchaus auch landwirtschaftlich geprägtes Dorf, das seinen jungen Familien ein adäquates Angebot an Wohnraum bietet, ohne übermäßigen Zugang von außerhalb zu forcieren und damit die Dorfgemeinschaft zu riskieren.

Wir haben unsere Infrastruktur auf Vordermann gebracht und unser Dorfleben gepflegt und erhalten. Auch in Zeiten der Covid-Krise hat Thaur zusammengehalten und gezeigt, dass man auch im Tiroler Zentralraum als Dorf bestehen kann. Diese unsere Identität gilt es zu bewahren und zu schützen – ohne radikale Ansätze aber mit viel Ehrlichkeit und Zusammenhalt.





Nach so vielen Jahren der Zusammenarbeit sind Iris Frech (l.) und Maria Luise Norz zu Freundinnen geworden.

# DOPPELT HÄLT BESSER

JOHANNA FEHR JOHANNA FEHR, IRIS FRECH, MARIA LUISE NORZ

Seit fast 20 Jahren engagieren sich Obfrau Iris Frech und Chorleiterin Maria Luise Norz Seite an Seite für den Singkreis Thaur. Eine wertschätzende Zusammenarbeit, aus der längst eine gute Freundschaft wurde.

Es duftet nach Kaffee, Schaumrollen stehen bereit, nach dem Gespräch wird mit einem guten Likör angestoßen. „Hoamelig“ könnte man die Stimmung nennen. Zwischen Iris und Maria Luise liegt eine Vertrautheit in der Luft, die sich immer wieder bemerkbar macht. Uneinigkeit herrscht nur bei der Frage, wer denn nun eigentlich die Chefin sei. Ansonsten kommen viele Antworten nahezu aus einem Mund, wie auch die Erklärung, warum die Zusammenarbeit der beiden Frauen nach so vielen Jahren immer noch reibungslos funktioniert.

„Maria Luise und ich sind uns sehr ähnlich. Wir denken über viele Dinge gleich und nehmen Situationen gleich wahr. Wir unterstützen uns gegenseitig so gut wie möglich und wissen, dass wir uns immer aufeinander verlassen können“, beschreibt Iris das gemeinsame Arbeiten. Maria Luise nickt bestäti-

gend und erklärt außerdem, woher sie auch nach so vielen Jahren die Energie nimmt, sich im Verein zu engagieren: „Wir haben so viel Glück gehabt im Leben, im Beruf, in der Familie. Deshalb ist es eine große Freude, dass wir der Gemeinschaft und unserem Heimatdorf etwas zurückgeben können. Und Musik gehört zu den Dingen, die Menschen glücklich machen.“

## Beglückender Chorgesang

Besonders glücklich macht Iris und Maria Luise das gemeinschaftliche Singen im Singkreis, auch wenn unterschiedliche Wege dorthin geführt haben. Maria Luise wuchs in einer musikalischen Familie auf, daheim wurde immer schon gerne und viel gesungen – auch mehrstimmig.

Im Alter von acht Jahren machte sie schließlich die ersten Chor erfahrun-

gen außerhalb der Familie. Die Begeisterung für das Singen in der Gruppe war und ist bei Bergmanns so groß, dass vier der sieben Geschwister sich das Chorleiten über viele Jahre zur Aufgabe gemacht haben. Maria Luise selbst ist seit der Gründung vor 30 Jahren als Chorleiterin des Singkreises Thaur tätig.

Auch Iris hat von klein auf gerne gesungen, allerdings eher mit Freundinnen als zuhause. Ihre natürliche Musikalität, wie sie von Maria Luise definiert wird, wird ihre Wurzeln dennoch irgendwo in der Familie Tamanini haben. Bis heute singt sie von Herzen gerne, am liebsten gemeinsam mit anderen. „Als wir während der Pandemie nicht singen durften, ist mir natürlich auch die Gemeinschaft an sich abgegangen. Aber besonders habe ich mich darauf gefreut, wieder mit den Frauen singen zu dürfen – einfach um des Singens



Maria Luise und Richard sind gerne in der Natur unterwegs und haben schon einige Gipfel erklommen.



Iris und Romed verbringen gerne Zeit mit ihren Enkelkindern Laura und Alexander.



Ihrer gemeinsamen Leidenschaft für Musik gehen sie im Singkreis besonders gerne nach.

Willen“, bringt Iris ihre Leidenschaft zum Ausdruck.

## Musikalische Familien

Die Leidenschaft für das Singen und Musizieren ist in den Häusern Frech und Norz gleichermaßen vorhanden. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, wird in beiden Familien auch bei Feiern und Treffen miteinander Musik gemacht. Die vier Hände der Freundinnen reichen kaum aus, um alle Instrumente aufzuzählen, die von Iris, Katharina und Theresa sowie Maria Luise, Richard, Julia, Claudia, Christian und Johanna gespielt werden können. Es geht von der Harfe über die Violine zur Ziehharmonika, von der Klarinette über die Okarina zum Tenorhorn und vom Klavier über das Marimbaphon zu diversem Schlagwerk. Wenn es um das aktive Musizieren geht, tanzt nur Romed aus der Reihe, der kein Instrument spielt. „Es braucht aber immer auch Menschen, die gerne zuhören und sich freuen, wenn andere auf der Bühne stehen. Und zu denen gehört Romed definitiv, er freut sich immer mit uns“, sind sich die beiden Frauen einig.

Einigkeit herrscht auch darüber, dass die Pension nicht unbedingt mehr Freizeit gebracht hat – zumindest nicht, wenn es um gemeinsame Aktivitäten geht, die

nach wie vor zu selten am Programm stehen. Maria Luise, pensionierte Lehrerin, nimmt wieder Musikunterricht und lernt Klavierspielen. Außerdem genießt sie viel Zeit in der Natur und geht gerne wandern. Die Freude am Kochen hat sie in der Pension auch wieder für sich entdeckt.

Iris war in der Pflege tätig und neben ehrenamtlichen Aufgaben kümmert sie sich auch in der Pension von der Mutter bis zu den Enkelkindern gerne um die ganze Familie, wann immer sie gebraucht wird. Wenn möglich, besucht sie außerdem mit Freude Konzerte und andere Kulturveranstaltungen.

## Töne des Lebens

Vielleicht ergibt sich für die zwei Freundinnen ja in der Advent- und Weihnachtszeit die eine oder andere Möglichkeit für gemeinsame Unternehmungen. Immerhin sehen beide die kommenden Wochen als die Zeit, die musikalisch am schönsten ist. „Es ist einfach etwas Besonderes, wenn man in diesen Tagen zusammensitzt und miteinander singt und musiziert. Durch die Musik wird man in die richtige Stimmung gebracht und kann sich dadurch perfekt auf das Fest vorbereiten“, erklärt Maria Luise und wünscht uns allen damit besinnliche Stunden. ●

## NACHGEFRAGT

### Ich schätze an ihr ...

- Iris über Maria Luise: ... die Ruhe und die Kraft, die sie ausstrahlt.
- Maria Luise über Iris: ... ihr Wohlwollen und die feine Art.

### Sie ist die Beste ...

- Iris über Maria Luise: ..., weil ich mich immer auf sie verlassen kann.
- Maria Luise über Iris: ... und deshalb kann ich's mir ohne sie gar nicht mehr vorstellen.

### Ich beneide sie für ...

- Iris über Maria Luise: ... ihre Fähigkeit, Grenzen zu setzen.
- Maria Luise über Iris: ... ihre Vielseitigkeit im Können.

### Von ihr kann man lernen, dass ...

- Iris über Maria Luise: ... das Singen gesund und glücklich macht.
- Maria Luise über Iris: ... alles geht, wenn man will.



Beim Filzen zeigten  
die Kinder ihre Kreativität.

## KREATIVER LERNSPAß FÜR JUNG UND ALT

Mit einem bunten Programm quer durch die unterschiedlichsten Themen bietet die Erwachsenenschule Thaur spannende Kurse an für Groß und Klein. Angefangen von Yoga über entspannende Klangreisen bis hin zu Zumba, aromatische Räucher-Einheiten ist alles dabei. Auch die Kreativität wird angekurbelt.

Als besonderer Höhepunkt hat sich der Filz- und Töpferkurs für Kinder herausgestellt. Hier konnten sich die motivierten Kleinen kreativ austoben und fantasievolle Ideen verwirklichen. In einer fröhlichen und offenen Atmosphäre haben sie ihre Fähigkeiten spielerisch erkundet. Die Kinder hatten Spaß und waren stolz auf ihre gelungenen Kreationen.

Gerade in der Pandemie ist die Erwachsenenschule Thaur ein besonderer Ort, mit Menschen in Kontakt zu treten und gemeinsam eine wertvolle Zeit zu verbringen. Auch in Zukunft werden viele Kurse in das Programm aufgenommen. Jede und jeder ist willkommen, das vielseitige Angebot zu nutzen. Auch über Ideen zum Programm freut sich die Erwachsenenschule Thaur und ist offen für Ideen, Anregungen und Vorschläge.

Infos: [www.erwachsenenschulen.at/thaur](http://www.erwachsenenschulen.at/thaur)



Ausschuss und Ehrengäste (hintere Reihe, v. l.): Ehren-Obmann Max Nagl, BM Christoph Walser, Bezirksvorständin Christa Gangl, Obmann-Stv. Werner Lauterer, Obmann Reinhold Deiser, GRin Karin Sommeregger, Präsident Herbert Striegl, Beirat Nikolaus Waldner, GV Joe Bertsch; (vordere Reihe, v. l.): Kassierin Margit Felderer, Kassierin-Stv. Roswitha Plattner, Schriftführerin Elisabeth Dieser.

# PVÖ THAUR NÜTZT ZEITFENSTER

ELISABETH DEISER

HERBERT STRIEGL

Rückblick und Vorschau des Pensionistenverbandes,  
Ortsgruppe Thaur.

**E**rst ab Juli waren Zusammenkünfte möglich, so fuhren die Pensionisten im Juli mit der Nostalgiebahn nach Igls und im September genossen sie die Fahrt ins Mühlendorf. Auch die Fahrt in den Bayerischen Wald war möglich. Am 9. September konnte die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl unter strengen 3G-Regeln stattfinden. Der gesamte Ausschuss stellte sich der Wahl und wurde einstimmig wiedergewählt. BM Christoph Walser und Präsident Herbert Striegl gratulierten Elisabeth Krimbacher zu 35 Jahren Mitgliedschaft, Alois Feichtner zu 30 und Berta Stecher zu 25 Jahren. Weitere 16 Mitglieder bekamen Ehrenurkunden überreicht. Der Ausschuss dankt Josef Giner für zehn Jahre Kontrolle.

Nachdem das Herbstfest mit dem Altrauschklang unter den strengen Auflagen nicht möglich war, traf sich eine kleinere Runde zur Weißwurstparty und im November zum Törggelen. Leider muss die Weihnachtsfeier auf Grund des Lockdowns abgesagt werden, eine Feier soll nachgeholt werden.

Der Ausschuss wünscht einen schönen Advent, gesunde Weihnachten und mögen die Wünsche für 2022 in Erfüllung gehen.

**Mit Optimismus die Programmorschau für 2022:** 13. Jänner Neujahrsempfang; 23. Februar Besuch Fasnachtshaus in Nasse-reith; 19. März Fahrt zum Josefmarkt in Trient; 25. bis 27. Juli Operette im Felsenkeller; Programmänderungen vorbehalten. ●

# DUSCHEK

## Haustechnik GmbH

Mess-, Steuerungs- & Regeltechnik

[www.duschek-haustechnik.at](http://www.duschek-haustechnik.at)

Bert-Köllensperger-Straße 6b  
6065 Thaur/Österreich | T +43(0)5223/52 232-0

# GEMEINSAM DAS FEUER BEWAHREN

 KATHARINA HELM

 BETTINA DANNEMÜLLER

Der Trachtenverein hielt nach einjähriger Pause seine Vollversammlung ab.

**A**nfang November lud der TV Inntaler Thaur zur Vollversammlung ein. Unter der Leitung von Obmann Patrick Plank wurde der Abend mit einer kurzen Andacht in der Vigilkirche unter dem Motto „Gemeinsam das Feuer bewahren“ eingestimmt. Anschließend wurde im Alten Gericht die ordentliche Vollversammlung abgehalten.

Obmann Plank begrüßte die anwesenden Mitglieder, Ehrenmitglied sowie VBM Martin Plank, Bezirkskassier-Stellvertreterin Sanda Egger und Landesobmann-Stellvertreter Michael Witsch. Mit großer Freude konnten acht junge TrachlerInnen aufgenommen werden. Zusätzlich konnten einige Ehrungen an langjährige Vereinsmitglieder verliehen werden. Der Ausschuss bedankte sich für die jahrzehntelange Treue.

Eine besondere Überraschung wurde Maria Posch zuteil. Ihr wurde vom Vorstand für ihre Verdienste um den Verein und



Die neue Ehrenzeichenträgerin Maria Posch mit VBM Martin Plank (l.) und Patrick Plank sowie Theresa Deiser-Giner (r.).

ihre zehnjährige Vorstandstätigkeit das Ehrenzeichen in Silber überreicht.

Um sicherzustellen, dass der Verein in der momentan unsicheren Coronalage weiterhin geschäftsfähig bleibt, wurde im Vorfeld eine Briefwahl abgehalten und dankenswerterweise durch die Gemeinde ausgezählt. **VBM Martin Plank konnte daher den neu- bzw. wiedergewählten Vorstand bekanntgeben:**

Obmann Patrick Plank, Obmann-Stellvertreterin Theresa Deiser-Giner, Kassier Klaus Dannemüller, Kassier-Stv. Maria Posch, Schriftführerin Katharina Helm, Schriftführer-Stv. Lukas Mod, Vortänzer Andreas Fischerleitner, Vortänzerin Magdalena Giner, Jugendvortänzer Andreas Plank, Jugendvortänzerin Hannah Norz, Archivarin Doris Plank, Fähnrich Johannes Posch, Beirätin Karin Dix-Giner, Beirätin Bernadette Posch. ●

## PENSIONER FEIERN IHRE JUBILARE

 ERNST HOSP

**M**itte November begrüßte der Vorstand der Pensioner wieder eine Anzahl ihrer Mitglieder zu einem runden Geburtstag oder zu einem besonderen Hochzeitsjubiläum. Der Obmann erwähnte in seinen Worten, dass so ein erfreuliches Treffen vor ein-

einhalb Jahren eingeführt wurde. Dabei darf der Hoangart nicht zu kurz kommen. Ganz besonders freute es den Obmann, dem Jubelpaar Maria und Ferdinand Moser zur Eisernen Hochzeit zu gratulieren. Die Goldene Hochzeit feierten Maria und Jo-

hann Hoffmann, Martha und Klaus Waldner und Marianne und Franz Posch.

Nachträglich zum 80. Geburtstag wurde Franz Nagl gratuliert. Den 70. Geburtstag feierte Richard Norz. ●

**SAMINA**  
ich schlafe lebensenergie

**NUR ERHOLUNG IM KOPF!**

ERHÄTLICH BEI TISCHLEREI GARZANER - GARZANER.AT



Die Geehrten mit Ortsobmann Willi Niederhuber (v. l.): Rosa Rimml (25 Jahre) +, Annemarie Huber (20), Johanna Plattner (20), Karoline Unsinn (25), Renate Unsinn (30).



Anton Lechner (2. v. r.) wurde für zehn Jahre Ausschusstätigkeit mit dem Ehrenzeichen in Bronze des Tiroler Seniorenbundes ausgezeichnet, Rudolf Resch (Mitte) erhielt für 28 Jahre Ausschusstätigkeit das Ehrenzeichen in Silber des Österreichischen Seniorenbundes.

## LEBENSWERTES MITEINANDER

  BIRGITT DREWES

Vieles beim Alten, manches neu. Der Seniorenbund hielt im September seine Generalversammlung ab. Die Wahl des Vorstandes und Ehrungen standen an.

Tagelang hatten fleißige Hände das Alte Gericht in einen festlichen Raum verwandelt. Mia und Valentina ließen fröhliche Musik erklingen und die Mitglieder des Thaurer Seniorenbundes freuten sich über das Wiedersehen. Obmann Willi Niederhuber führte durch den Nachmittag, Berichte standen an, auch die Neuwahl. Der Vorstand wurde teilweise erneuert, aber zum großen

Teil bestätigt. Obmann Willi Niederhuber wird untertützt von Kassier Walter Nitzlnader und Schriftführerin Margit Plank. BetreuerInnen sind: Frieda Draxl, Elisabeth Gostner, Annemarie Huber, Ilse Sailer (auch Kulturbeauftragte) sowie Romed Stemberger. Besonderen Applaus erhielten die ausscheidenden Funktionäre Rudolf Resch und Anton Lechner.

„Ich danke dem Vorstand, dass er für ein lebenswertes Miteinander sorgt“, lobte Patrizia Zoller-Frischauf. Die Vorsitzende des Seniorenbundes Tirol ermutigte die Mitglieder, aktiv zu bleiben: „Menschen, die viel Erfahrung gemacht haben, können auch viel weitergeben.“ In Tirol sind 25.000 Mitglieder dabei, „ihr fördert den Zusammenhalt in der Gesellschaft“. ●

## RUPERTIMESSE DER BERGER

 WERNER KLUCKNER  KURT LEIDLMAIR

Anfang Oktober fand in St. Magdalena die schon zur Tradition gewordene Rupertimesse der Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten statt. Den feierlichen Gottesdienst gestalteten Vikar Josef Schmölzer und die Absamer Stubenmusik. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Bergerpfarrer eine Tunika und eine Stola mit dem Emblem der Berger von Ehrenobmann Michael Posch sen. überreicht (Bild rechts).

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein konnte wieder gehoagastet und gelacht werden. Bedanken möchten sich die Berger bei der Feuerwehr für den Transport, bei der Absamer Stubenmusik für die Gestaltung der Messe. ●



## THAURER AUF NOBELS SPUREN

Der Thaurer Chemiker Johannes Bachler forscht zu einem Lebenselement: dem Wasser. Gemeinsam mit seinem Kollegen Thomas Nörtling gehen sie der Frage nach, ob das Wasser aus zwei Flüssigkeiten besteht. Alles sehr komplex, aber die jungen Forscher der Universität Innsbruck haben ein Ziel: „Wenn wir wissen, dass Wasser aus zwei verschiedenen Flüssigkeiten besteht, kann uns das helfen, die erstaunlichen und einzigartigen Eigenschaften von Wasser zu beschreiben.“ Das klingt nach einem Nobelpreis.

Der JOCHWIND wird von weiteren Forschungsergebnissen berichten. ●



Fröhliche Runde bei der Generalversammlung (v. l.): Petra Plank, Margit Krenschleiner, Monika Mayerhofer und Gertraud Staudacher.

# FRAUENBEWEGUNG THAUR AKTIV

DEBBY SCHREINER/BRIGITTE PLATTNER  
DEBBY SCHREINER

Die erste Periode ist vorüber, die nächste kann beginnen.

Im Juni 2017 wurde bei der Frauenbewegung Thaur ein neuer Ausschuss gewählt. Sechs Frauen übernahmen die neuen Ämter und können nach der ersten Periode von vier Jahren auf viele Erlebnisse und zahlreiche Aktivitäten zurückblicken.

Mit 15 Sitzungen, einem Zwei-Tages-Ausflug, zahlreichen Tages- und Abendaktivitäten, zwei Ballabenden und einigen Übernahmen des Ausschusses auf diversen Veranstaltungen liegt eine aktive erste Periode hinter ihnen. Mittlerweile zählt der Verein 198 weibliche Mitglieder, die aktiv mitwir-

ken und gerne am abwechslungsreichen Programm teilnehmen.

In den letzten eineinhalb Jahren war es leider nicht möglich, das gesamte ausgeschriebene Programm abzuhalten, aber einige spontane Aktivitäten wurden trotzdem durchgeführt – ein Grillabend beim Romediwirt, ein Bowling-Abend und ein Spaziergang ins Canisiusbrünnl blieben den Frauen nicht verwehrt.

Am 21. Oktober fand der Ortstag der Frauenbewegung Thaur im Gasthof Purner statt. 40 Frauen und VBM Martin Plank als Vertreter der Gemeinde Thaur folgten der Einladung. Nach dem

Rückblick durch Obfrau Brigitte Plattner, den Berichten von Schriftführerin Debby Schreiner und Kassierin Evi Felderer genossen alle ein vorzügliches Essen und das gemütliche Beisammensein. Der Ausschuss wurde wiedergewählt und wird auch in den kommenden vier Jahren versuchen, das Beste zu geben und tolle Programmpunkte anzubieten. Sofern es die Situation zulässt, findet am 22. Jänner wieder der „Weiberball“ der Frauenbewegung Thaur statt – der Ausschuss der Frauenbewegung Thaur freut sich auf viele bunte Kostüme und einen lustigen Abend. ●

**Mit Herz und von Hand gepackt - direkt ab Hof.**

**Wöchentlich bis Mittwoch, in klein und groß, bestellbar. Abholung: Donnerstag Nachmittag**

Nähere Informationen:  
[www.familienbetrieb-schindl.at](http://www.familienbetrieb-schindl.at)

Bestellung: 0664 / 4629599  
office@familienbetrieb-schindl.at

**Familienbetrieb Schindl**  
Dorfplatz 3, 6065 Thaur

**...DEINGÄRTNER & FLORIST**

IHR PFLANZEN**SPEZIALIST** SEIT **3 GENERATIONEN**

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Samstag 9<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr

Bundesstraße 2 • 6065 Thaur  
Tel.: 05223 / 57 8 80  
info@gartnerei-jaeger.at

[www.gaertnerei-jaeger.at](http://www.gaertnerei-jaeger.at)



Die FF Thaur hatte zwei Übungsannahmen bei ihrer Herbstübung abzarbeiten.



# HERBSTÜBUNG DER FEUERWEHR THAUR

 MICHAEL RIEF  
 FLORIAN NEUNER

Ende Oktober fand die alljährliche Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Thaur in der Bauerngasse statt.

**B**M Christoph Walser und Abschnittskommandant Karl-Heinz Strickner folgten, ebenso wie über 50 Feuerwehrmänner, der Einladung der FF Thaur. Bei dieser Übung mussten mehrere Einsatzszenarien gleichzeitig abgearbeitet werden. Kommandant und Übungsleiter Martin Appler unterteilte den gesamten „Einsatz“ in zwei Abschnitte. Zum einen lautete der Einsatztext „Brand in einem Wirtschaftsgebäude mit mehreren vermissten Personen“ und zum anderen „Verschüttete Person bei Grabungsarbeiten“. Die beiden Einsatzabschnitte wurden jeweils von einem Zugskommandanten mit den zugeteilten Gruppen übernommen. Zeitgleich wurde von den Einsatzkräften am Einsatzort eine Lageführung aufgebaut. Eine „Lage“ dient zur Dokumentation der Geschehnisse und wird meistens bei größeren Einsätzen eingerichtet. Die Einsatzleitung hat dadurch eine detaillierte Gesamtübersicht und kann diese dann wieder für weitere strategische Entscheidungen nutzen.

Die Feuerwehrmänner aus dem Tanklöschfahrzeug begannen unverzüglich mit der Brandbekämpfung und der Suche nach den vermissten Personen im Wirtschaftsgebäude. Für den Einsatz in verrauchten Gebäuden hat die Feuerwehr eigens dafür

ausgerüstete Atemschutztrupps. Diese Feuerwehrmänner tragen eine Atemluftflasche, die sie über ihre Atemluftmaske mit frischer Atemluft versorgt. Der Atemschutztrupp, bestehend aus drei Mann, ist neben einem Hochdruck-Wasserschlauch zur Brandbekämpfung zusätzlich mit einer Wärmebildkamera ausgestattet. So kann sich der Trupp in dem verrauchten Gebäude gut orientieren, nach vermissten Personen suchen und den Brand bekämpfen. Es standen zwei Atemschutztrupps bei dieser Übung im Einsatz.

Neben der Brandbekämpfung von innen galt es, den Brandschutz von außen sicherzustellen und ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude zu verhindern. Hierfür wurden Einsatzkräfte an zwei C-Strahlrohren und einem B-Strahlrohr benötigt.

Für die erfolgreiche Brandbekämpfung werden einige Liter Wasser benötigt. Die Wasserversorgung für das Tanklöschfahrzeug wurde vom Wasserbassin in der Bauerngasse mittels Pumpe sichergestellt. Damit die Einsatzkräfte gefahrlos arbeiten konnten, wurde die viel befahrene Bauerngasse für den Individualverkehr gesperrt. Die Feuerwehrmänner vom zweiten Übungsabschnitt mussten zeitgleich eine mit Erdmaterial verschüttete Person be-

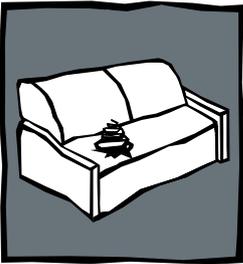
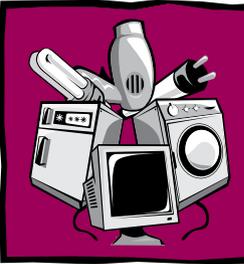
freien und anschließend bergen. Neben der verschütteten Person mussten die Einsatzkräfte auch noch ein unter Schock stehendes weggelaufenes Kind suchen und finden. Das Kind konnte nach einiger Zeit mit Hilfe der Wärmebildkamera in einem nahegelegenen Feld gefunden werden.

Die verschüttete Person wurde schnellstmöglich von den Einsatzkräften vom Erdmaterial befreit und der freigelegte Bereich wurde zur Sicherung sofort mit Holz gepölzt. Zusätzlich wurden die neben der Grabungsstelle liegenden Baumstämme mit Spanngurten gesichert, um ein gefährliches Nachrutschen dieser Stämme zu verhindern. Die Person konnte anschließend von den Feuerwehrmännern sicher geborgen werden.

Kommandant-Stellvertreter Werner Isser und Obermaschinist Peter Krautgasser fungierten als Übungsbeobachter, die sich die verschiedenen Szenarien objektiv anschauten und später Feedback gaben. Kommandant und Übungsleiter Martin Appler beendete um 21.30 Uhr die Herbstübung, nachdem alle Übungsziele erreicht wurden. Anschließend rückte die Mannschaft in das Gerätehaus zur abschließenden Übungsbesprechung ein.

# g im Haushalt

## Sonstige Abfälle:

Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
				
<p><b>Bitte zum Sperrmüll</b></p>	<p><b>Bitte zum Bioabfall</b></p>	<p><b>Bitte zur Ölisammlung</b></p>	<p><b>Bitte zu den Problemstoffen</b></p>	<p><b>Bitte zu den Elektroaltgeräten</b></p>
<p>Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw. -sack passt:</p> <p>Kaputte Möbel, Teppiche, Schi, Sportgeräte, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke</p>	<p>Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel</p> <p>Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke</p> <p>Bioabfallsäcke können nur im Gemeindeamt bezogen werden (auch für die Bioabfalltonne!)</p>	<p>Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz</p> <p>Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette</p>	<p>Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putz- fetzen), Batterien, Lösungsmittel, Nitro- verdünnung, Farben und Lacke, Desinfek- tions- und Lösungs- mittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutz- mittel, Gifte</p> <p>Medikamente, Kos- metika und Körper- pflegeprodukte</p>	<p>Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fern- bedienung, Compu- terlaufwerke</p> <p>Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler</p> <p>Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop</p> <p>Kühlgeräte: Kühl- schrank, Klimagerät</p> <p>Gasentladungs- lampen: Leuchtstoff- röhre, Energiespar- lampen</p>
<p><b>Nicht zum Sperrmüll</b></p>	<p><b>Nicht zum Bioabfall</b></p>	<p><b>Nicht zur Ölisammlung</b></p>	<p><b>Nicht zu den Problemstoffen</b></p>	<p><b>Nicht zu den Elektroaltgeräten</b></p>
<p>Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe</p> <p>Altholz, Alteisen unbedingt getrennt sammeln!</p>	<p>Knochen, Schlacht- abfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette</p> <p>Fehlwürfe wie Restmüll, Kunst- stoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!</p>	<p>Mineral-, Motor- und Schmieröle, Chemikalien</p> <p>Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dres- sings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle</p>	<p>Spachtelreine und tropffreie Leer- gebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen</p>	<p>Glückwunschkarten &amp; Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Haus- antennen, Elektro- Installationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung</p>



# Gemeinde Thaur – Jahreskalender

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
<b>Jänner</b>	Sa <small>Neujahr</small>	So	Mo 1. KW	Di	Mi B	Do <small>Hl. 3 Könige</small>	Fr R	Sa	So	Mo 2. KW	Di	Mi	Do KW	Fr	Sa
<b>Februar</b>	Di	Mi B	Do R	Fr	Sa	So	Mo 6. KW	Di	Mi	Do KW	Fr	Sa	So	Mo 7. KW	Di
<b>März</b>	Di	Mi <small>Ascher- mittwoch</small>	Do R	Fr	Sa	So	Mo 10. KW	Di	Mi	Do KW	Fr	Sa	So	Mo 11. KW	Di
<b>April</b>	Fr	Sa	So	Mo 14. KW	Di	Mi	Do KW	Fr	Sa	So	Mo 15. KW	Di	Mi	Do B	Fr <small>Karfreitag</small>
<b>Mai</b>	So <small>Tag der Arbeit</small>	Mo 18. KW	Di	Mi B	Do KW	Fr	Sa	So	Mo 19. KW	Di	Mi	Do B	Fr R	Sa	So
<b>Juni</b>	Mi B	Do KW	Fr	Sa	So <small>Pfingst- sonntag</small>	Mo <small>Pfingst- montag</small>	Di	Mi B	Do R	Fr	Sa	So	Mo 24. KW	Di	Mi B
<b>Juli</b>	Fr	Sa	So	Mo 27. KW	Di	Mi B	Do R	Fr	Sa	So	Mo 28. KW	Di	Mi B	Do KO	Fr
<b>August</b>	Mo 31. KW	Di	Mi B	Do R	Fr	Sa	So	Mo 32. KW	Di	Mi B	Do KO	Fr	Sa	So	Mo <small>Mar- tin-Luther- Tag</small>
<b>September</b>	Do R	Fr	Sa	So	Mo 36. KW	Di	Mi B	Do KO	Fr	Sa	So	Mo 37. KW	Di	Mi B	Do R
<b>Oktober</b>	Sa	So	Mo 40. KW	Di	Mi B	Do KO	Fr	Sa	So	Mo 41. KW	Di	Mi B	Do R	Fr	Sa
<b>November</b>	Di <small>Allerheiligen</small>	Mi	Do KO	Fr	Sa	So	Mo 45. KW	Di	Mi B	Do R	Fr	Sa	So	Mo 46. KW	Di
<b>Dezember</b>	Do KO	Fr	Sa	So	Mo 49. KW	Di	Mi B	Do <small>Maria Empfängnis</small>	Fr R	Sa	So	Mo 50. KW	Di	Mi	Do KW

**Restmüll, Biomüll und Gelber Sack: Müllsäcke bzw. -kübel sind am Abfuhrtag zu bringen**

## ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Winter: DI 15:00–17:00 Uhr • FR 14:00–17:00 Uhr • SA 09:00–12:00 Uhr

Sommer: DI 15:00–19:00 Uhr • FR 14:00–17:00 Uhr • SA 09:00–12:00 Uhr

Zusätzlich ganzjährig Di und Do 07:15 bis 09:00 Uhr für die Entsorgung von Wertstoffen o

# der Müllentsorgung 2022

	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
15	So	Mo 3. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 4. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 5. KW
16	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 8. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 9. KW			
17	Mi	Do	Fr	Sa Josefstag	So	Mo 12. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 13. KW	Di	Mi	Do
18	Sa	So Oster- sonntag	Mo Oster- montag	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 17. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	
19	Mo 20. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 21. KW	Di	Mi	Do Christi Himmelfahrt	Fr	Sa	So	Mo 22. KW	Di
20	Do Fronleich- nam	Fr	Sa	So	Mo 25. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 26. KW	Di	Mi	Do	
21	Sa	So	Mo 29. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 30. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 34. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 35. KW	Di	Mi
23	Fr	Sa	So	Mo 38. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 39. KW	Di	Mi	Do	Fr	
24	So	Mo 42. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 43. KW	Di	Mi National- feiertag	Do	Fr	Sa	So	Mo 44. KW
25	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 47. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo 48. KW	Di	Mi	
26	Fr	Sa	So	Mo 51. KW	Di	Mi	Do	Fr	Sa Heiligabend	So Christtag	Mo Stefanitag	Di	Mi	Do	Fr	Sa Silvester

**R** = Restmüll • **B** = Biomüll • **KO** = Kunststoffentleerung Ost • **KW** = Kunststoffentleerung West  
**Bitte trennen Sie Restmüll und Sperrmüll besonders sorgfältig!**  
**Sperrmüll ist die teuerste Entsorgungsschiene und beeinflusst die Müllgebühren für den Bürger!**

**ag bis spätestens 6:00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.**

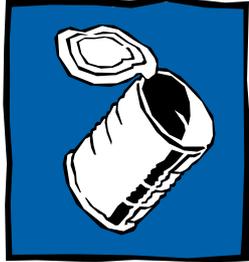
**ANGSZEITEN HÄCKSELPLATZ APRIL - NOVEMBER**  
**MO / MI / FR von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr**  
**SA von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr**

**ELEKTROALTGERÄTE**  
**KÖNNEN AM WERTSTOFFHOF**  
**GRATIS ABGEBEN WERDEN!**

**ohne Entsorgungsgebühr (z.B. Papier, Karton, Glas, etc.)**

# Abfalltrennung

## Verpackungen aus:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll
				
<b>Bitte zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Bitte zum Papier oder Karton</b>	<b>Bitte zum Metall</b>	<b>Bitte zum Kunststoff</b>	<b>Bitte zum Restmüll</b>
<p>Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter</p> <p>Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!</p>	<p>Papier: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier</p> <p>Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke</p>	<p>Weißblech-, Getränke- und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse</p> <p>Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)</p>	<p>Getränke-, Kaffee- und Tiefkühlverpackungen, Fleischtassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblister</p> <p>Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)</p>	<p>Keine Wiederverwertung möglich!</p> <p>Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik</p>
<b>Nicht zum Bunt- oder Weißglas</b>	<b>Nicht zum Papier oder Karton</b>	<b>Nicht zum Metall</b>	<b>Nicht zum Kunststoff</b>	<b>Nicht zum Restmüll</b>
<p>Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas</p>	<p>Beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne</p>	<p>Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten</p> <p>Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushaltschrott zur Altsammlung der Gemeinde</p>	<p>Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion</p> <p>z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe</p>	<p>Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können!</p> <p>Alle Verpackungen (Glas, Karton, Metall, Kunststoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe</p>





Beim Treffen mit dem Künstler dabei (v. l.): VBM Martin Plank, GV Joe Bertsch, BM Christoph Walser, Rudi Wach, Sparkassenvorstand Hans Unterdorfer sowie die GR Christian Hofmann und Dominik Ebner.

## MUSIKKAPELLE WILL WEISEN SPIELEN

Das Weihnachtsliederblasen der Musikkapelle Thaur ist für viele ein Symbol dafür, dass nach der Hektik des vorweihnachtlichen Einkaufens endgültig die ruhige Zeit des gemütlichen Beisammenseins und Verweilens im Familienverband beginnt. Mehrere Musikgruppen ziehen durch das Dorf, verweilen an durch Straßenlaternen beleuchteten Orten und spielen Weihnachtslieder.

Ob das Weihnachtsliederblasen heuer stattfinden kann, ist derzeit aufgrund der Coronamaßnahmen noch unklar. Die Musikkapelle fasst frohen Mutes den **18. Dezember, von 14 bis 20 Uhr**, ins Auge. Sollte das Blasen erlaubt sein, so wird es heuer jedenfalls nicht möglich sein, den Einladungen der ThaurerInnen kurzes Verweilen in den privaten Wohnstuben nachzukommen. Auch ist die Konsumation von angebotenen Getränken für die MusikantInnen nicht erlaubt. Vorbehaltlich der gelten Schutzbestimmungen würden sich die MusikantInnen aber freuen, ein Stück Normalität in diesen stürmischen Zeiten gewähren zu können. ●

## BETHLEHEMLICHT DER FEUERWEHR

Auch 2021 will die FF dazu beitragen, dass Weihnachten lichtvoll stattfinden kann. Sollte es nach allen Richtlinien möglich sein, wird auf alle Fälle das Bethlehemlicht weitergegeben. Die Freiwillige Feuerwehr Thaur verteilt am **24. Dezember von 13 bis 14 Uhr** das Bethlehemlicht an folgenden Stellen: Vigilgasse, Feuerwehrhaus, Pfarrkirche, Schützenwirt, Kreuzung Moosgasse-Pfunerbichl, Holzweg-Kreuzung Madleinweg, Adolf-Pichler-Weg-Kreuzung Kaponsweg, Duningsiedlung, Spielplatz. ●

# EVA FAND ENDLICH IHREN PLATZ

🔗 BIRGITT DREWES

Einer der berühmtesten Söhne Thaur's kehrte in sein Heimatdorf zurück. Für einen besonderen Anlass.

Es ist schon traurig, dass Thaur keine meiner Arbeiten je gekauft hat.“ Er hat das Alter und genießt das internationale Ansehen, dass er so einen Satz ganz ungeniert sagen darf. Rudi Wach, seit ein paar Tagen 87 Jahre alt, wuchs mit seiner Schwester Frieda, 91, und seinem Bruder Luis, 82, in Thaur auf. Viele Erinnerungen aus seiner Kindheit und Jugend packte er aus, als er Ende Oktober zur Neuaufrichtung seiner Skulptur „Eva mit Kain und Abel“ zum Alten Gericht kam. Die drei Meter hohe Bronzeskulptur ist im Besitz der Sparkasse und stand viele Jahre vor der Filiale in Thaur. Seit 2006 steht die Arbeit der Gemeinde Thaur zur Verfügung. Nun wurde „Eva mit Kain und Abel“ vor dem Alten Gericht neu aufgestellt. „Endlich hat sie ihren Platz gefunden“, freut sich Wach. Der Künstler, der vor allem in Mailand lebt, aber auch in

Innsbruck ein Atelier hat, sieht die Skulptur eher für einen Innenraum. „Es ist eine intime Arbeit – die Mutter mit ihren beiden Kindern, dem missratenen und dem guten“, führt der Künstler aus. „Das passt perfekt zur Schule“, schmunzelt Wach. Er erinnert sich, dass er mit 14 Jahren Fronddienst beim Bau der Schule leisten musste. Er musste „Ziegel schupfen, ich wollte aber nicht Maurer werden“. So besuchte der talentierte Zeichner und Bildhauer die Gewerbeschule in Innsbruck, heute HTL. Mit 21 Jahren ging er nach Mailand, wo er an der Akademie der Schönen Künste studierte. Berühmte Lehrer wie Mario Negri, Alberto Giacometti und Fritz Wortuba waren an seiner Seite. Und Thaur? „Wir mögen uns“, sagt er philosophisch. Doch der Wunsch, dass auch sein Heimatort eine seiner Arbeiten ankaufen würde, bleibt bestehen. ●



Wolfgang Teix als Jedermann bei den ersten Thaurer Schlossspielen 2001.

# 20 JAHRE MICHAEL FEICHTNER THEATERVEREIN THAUR

## THAURER SCHLOSSSPIELE

Seit zwei Jahrzehnten dient die Schlossruine nicht nur als Ruheplatz beim Wandern oder als historisches Forschungsobjekt – auch Theaterbegeisterte kommen hier regelmäßig auf ihre Kosten.

**J**etzt habet allsamt Achtung Leut! Und hört was wir vorstellen heut!“ Das waren die allerersten Worte, die auf einer Theaterbühne in den Ruinen des Thaurer Schlosses gesprochen wurden. Mit diesen Anfangsworten aus dem allseits bekannten Stück „Jedermann“ begann im Jahr 2001 eine Erfolgsgeschichte im örtlichen Kulturbereich: Die Thaurer Schlossspiele!

### Aufwändiges Projekt

Die Schlossruine bot eine einzigartige Kulisse und eine fast mystische Energie, jedoch keinerlei Infrastruktur. Für eine Theaterproduktion braucht es letzteres jedoch auch: Strom, Wasser, Beleuchtung, Container für Requisiten, einen Aufenthaltsort für die Beteiligten, Sanitäreanlagen, eine anständige Zufahrt, eine Verpflegungsstation, sowie Sitzmöglichkeiten für das Publikum – das alles und noch mehr musste organisiert werden. Zudem musste abgesichert werden, dass keine herabfallenden Mauerreste zur Gefahr werden. Mit der Unterstützung der Gemeinde Thaur und des Tourismusverbandes konnte das Projekt schlussendlich realisiert werden.

### Große Bandbreite

Mit der ersten Produktion am Thaurer Schloss nahm sich der Theaterverein direkt einen „Brocken“ vor. Unter der spieleri-

schen Leitung von Kammerschauspieler Helmut Wlasak sollte Hugo von Hoffmannsthal's „Jedermann“, weltbekannt durch die Salzburger Festspiele, das erste Theaterstück in den alten Gemäuern sein. So hallten im Frühsommer 2001 die Jedermann-Rufe nicht nur vom Salzburger Dom, sondern auch von der Thaurer Schlossruine. Die insgesamt zwölf Vorführungen waren ein voller Erfolg, weshalb im darauffolgenden Jahr eine Wiederaufnahme der Produktion erfolgte.

Die Thaurer Schlossspiele etablierten sich direkt als kultureller Höhepunkt und so wurden in den nächsten Jahren zahlreiche Stücke aufgeführt, von schwarzen Komödien über bekannte Heimatstücke bis hin zu Klassikern des Theaters. Zuletzt wurde 2019 unter der Regie von Reiner Bachor das bisher modernste Stück gezeigt: „Harold & Maude“. Die eher unkonventionelle, aber sehr emotionale Geschichte rund um die Beziehung eines jungen Mannes und einer betagteren Dame hat wohl so manchen Zuschauer in grübelnd auf den Heimweg ins Tal geschickt.

### Jubiläumsstück

Unglücklicherweise musste die Schlossruine im heurigen Jubiläumsjahr unbespielt bleiben. Umso mehr freut sich der Theaterverein Thaur, das Jubiläumsstück im nächsten Jahr nachzuholen und zur Produktion „Der falsche Graf vom Thaurer Schloss“ einzuladen (mehr dazu im nächsten JOCHWIND). 



Voll Freude nahm der Chronos-Vorstand den Museumspreis entgegen (v. l.): Hugo Tinzl, Harald Egger, Waltraud Hofmann, Franz Brunner, Tamara Senfter, Elisabeth Niederhauser, Josef Bertsch mit VBM Martin Plank.

## MUSEUMSPREIS FÜR CHRONOS

Tirols Kultur-Landesrätin zu Besuch hoch über Thaur.

Der Anlass: Sie verleiht den Museumspreis des Landes an den Verein Chronos.

Das innovative Projekt verbindet Forschung, Präsentation und Vermittlung auf hervorragende Weise und bestreitet neue Wege in der Museumsarbeit“, zitiert LRin Palfrader aus der Entscheidung des Kulturbeirats. Das Projekt „LVISE“ basiert auf einer Idee des Wiener Künstlers Rainer Prohaska anlässlich des Maximilianjahres 2019. Es hat zum Ziel, die im Zuge einer fiktiven archäologischen Grabung gefundenen Kunstwerke der Sammlung Luise

von Savoyen aus dem ehemaligen Besitz Kaiser Maximilians I. zu entwerfen, anzufertigen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. „Das Projekt versteht sich als künstlerisches Spiel mit der Authentizität geschichtlicher Fakten und thematisiert die Grauzone zwischen Realität und Fiktion bei der Überlieferung von historischen Ereignissen“, erläutert die Landesrätin. Daran anknüpfend initiierte Chronos Verein für Dorfgeschichte eine reale archäolo-

gische Grabung innerhalb der Vorburg, bei der eine Feuerstelle sowie eine Nasszelle entdeckt wurden. Weitere Funde belegten, dass es sich um die „Padstube“ aus der Zeit Kaiser Maximilians handelte.

Der Museumspreis des Landes Tirol wird jährlich auf Vorschlag des Kulturbeirates für Denkmalpflege und Museumswesen als Projektpreis für besondere Leistungen und Ideen im musealen Bereich vergeben. ●

Wir sind

DIE KANALPROFIS!

www.alpekanal.at

ALPE

— KANAL —

ALPE Kanal-Service GmbH

Römerstraße 16 · 6065 Thaur

office@alpekanal.at

NOTRUF

0800/93 00 96

24h Gratis



Das Platzsingen mit verschiedenen Chören zum 25-jährigen Bestehen zählt zu den Höhepunkten in der Vereinsgeschichte.

# „SINGEN ISCH INSER FREID“

JOHANNA FEHR SINGKREIS THAUR

Der Singkreis Thaur feiert im nächsten Jahr sein 30-jähriges Bestehen.

**D**er Verein bietet seinen Sängerinnen nicht nur die Möglichkeit, einem musikalischen Hobby nachzugehen, sondern ist für viele auch ein wichtiger Ausgleich und liebevoll gewonnene Gemeinschaft geworden.

Montagabend herrscht im Obergeschoss des Kindergartens geschäftiges Treiben, die Probe des Singkreises steht am Programm. Wie im Sport wird erst einmal aufgewärmt, verschiedene Übungen lockern die Stimmbänder und den ganzen Körper. Nach einem klangvollen DoReMi-FaSo geht es schließlich ans erste Stück der Probe. Wie auf Kommando sind alle Frauen mucksmäuschenstill und hochkonzentriert. Das Lied wird von den einzelnen Stimmen einstudiert und erst zum Schluss, wenn alle zusammengeführt werden, zeigt sich der Gesamtklang des

Chors. Hinter jedem erlernten Stück im Repertoire liegt viel harte Arbeit. Dass sich das Ganze so entwickelt, war vor 30 Jahren nicht absehbar.

## Von der Idee zum Jubiläum

„Bei Ausflügen der Frauenbewegung haben wir immer gerne gesungen. Wir dachten, es wäre schön, wenn wir das auch etwas professioneller – also mehrstimmig und nach Noten – tun könnten“, erzählt Midi Plank von der Absicht, die der Gründung des Singkreises zugrunde liegt. Aus der Frauenbewegung heraus ergab sich dann eine Gruppe interessierter Mitglieder.

Ohne die Absicht, dass sich ein Chor entwickelt, wurde regelmäßig miteinander gesungen. Gleich zu Beginn gehörten

dreistimmige Lieder zum Standard und das Singen machte den Beteiligten so viel Freude, dass sich nach rund fünf Jahren ein eigenständiger Verein mit dem Namen „Singkreis Thaur“ bildete.

Maria Luise Norz gehört zu den sieben noch immer aktiven Mitgliedern, die von Anfang an dabei waren. Seit 30 Jahren ist sie als Chorleiterin im Einsatz und nach wie vor voll Energie für diese Aufgabe. „Sofern es die Pandemie zulässt und Proben möglich sind, werden wir anlässlich des Jubiläums die Abendmesse am 29. Jänner musikalisch gestalten. Außerdem planen wir ein Passionssingen für Anfang April. Beides bedeutet noch einiges an Arbeit, aber es wird sich auf jeden Fall lohnen“, erzählt sie voller Vorfreude.

## Starke Frauengemeinschaft

Mit ausschließlich weiblichen Mitgliedern hat der Klangkörper ein gewisses Alleinstellungsmerkmal, wie Obfrau Iris Frech erzählt: „Wir werden immer wieder für besondere Veranstaltungen angefragt, beispielsweise auch vom Chorverband. Das hat uns schon einige Höhepunkte in der Vereinsgeschichte beschert.“

Die Chorweihnacht am Mondsee ist eine der Erinnerungen, die bei dieser Gele-



Aus der Frauenbewegung heraus entstand vor 30 Jahren die Idee, miteinander zu singen.

genheit aufkommt. Oder ein Mozart-Galadiner, an dem der Chor teilgenommen hat. Auch das Platzlsingen zum 25-jährigen Bestehen sowie das Almsingen oder Marien- und Adventsingen waren Ausrückungen, an die man sich gerne erinnert. Ausflüge nach Nürnberg, Trient, Lienz oder Eppan dürfen in der Aufzählung der besonderen Aktivitäten ebenfalls nicht fehlen.

Erlebnisse wie diese schweißen die Frauen zusammen, aber auch die Musik selbst tut das: „So viele unterschiedliche Menschen kommen bei uns zusammen und durch das gemeinsame Singen werden wir alle miteinander verbunden. Im Singkreis wird jede so angenommen, wie sie ist, niemand muss sich verstellen. Das schätze ich sehr an unserer Gruppe“, erzählt beispielsweise Karin Unsinn.

Auch Elisabeth Medicus sieht viel Positives: „Im Singkreis teilen und leben wir Frauen unsere Freude am Singen. Das verbindet uns. Ich erlebe es als sehr bereichernd, dass wir aus unterschiedlichen Bereichen kommen und in unterschiedlichen Lebenssituationen stehen und wirken. Maria Luise vermittelt uns, wie wir die Seele der Stücke, die wir singen, zum Ausdruck bringen können. Und Iris achtet umsichtig darauf, dass die Frauengemeinschaft lebendig bleibt.“

## Jede ist wichtig

Ein wertschätzender und wohlwollender Umgang ist wesentlicher Faktor für das Funktionieren der Gruppe und gehört wie selbstverständlich zum Vereinsleben. Nicht nur in Pandemiezeiten schauen die Frauen gut aufeinander. Es fängt beim Blickkontakt und dem Sich-Zulächeln während der Probe an und hört dabei auf, die Stimmung der Sitznachbarin wahrzunehmen, einander zuzuhören und sich gegenseitig in allen Lebenslagen zu unterstützen.

Alle im Singkreis profitieren außerdem davon, dass jede auf ihre Art und Weise etwas zur Gemeinschaft beiträgt. Die einen bringen kulinarische Gaumenfreuden zur Feier von Geburtstagen oder anderen Anlässen mit, andere sind stimmliche Stützen für ihre Stimmkolleginnen.

Ein gemeinschaftliches Miteinander, das auch Midi Plank nach wie vor zum Singkreis zieht: „Es ist wirklich schön zu sehen, dass sich der Singkreis in den letzten 30 Jahren in vielerlei Hinsicht so stark entwickelt hat. Als Ehrenobfrau komme ich immer wieder gerne der Einladung zu diversen Veranstaltungen nach und freue mich, mit den Frauen zu singen und zu feiern.“ Gut, dass es zum 30-jährigen Jubiläum wieder die Gelegenheit dazu geben wird. ●



Früher wie heute ist der Singkreis eine starke Frauengemeinschaft.



Die Thaurer Muller wollen ihre Liebe zur Fasnacht leben, so wie es die Zeit erlaubt.

## UMZUG VERSCHOBEN

● MULLERVEREIN THAUR  
 ● HUBERT DORFSTETTER

Für uns Thaurer ist bzw. wäre die Fasnacht eine besondere Zeit. Das Mullen, die fünfte Jahreszeit, ein Jahrhunderte altes Brauchtum, das Jung und Alt jedes Jahr aufs Neue in seinen Bann zieht, befindet sich im Dornröschenschlaf.

Die Entwicklungen sowie die sich ständig verändernden Richtlinien und Maßnahmen der Bundesregierung im Kampf gegen das Corona-Virus machen einer Fasnacht, wie sie unser Ort kennt und schätzt, einen Strich durch die Rechnung.

Da der Mullerausschuss aber keineswegs will, dass unsere Fasnacht einschläft, appellieren alle, dass die fanatischen Muller fit bleiben. Auch wenn in der nächsten Fasnacht keine oder nur wenige Ausrückungen möglich sein werden, das Trestern, sowie die Bewegungen können auch in den eigenen vier Wänden geprobt, perfektioniert und der jüngeren Generation weitergegeben werden.

Um nicht den Kontakt zu den Vereinsmitgliedern zu verlieren hat sich der Ausschuss dazu entschlossen, den Hut-Schmuck und Federnverkauf sowie die Jungmuller und Mullerproben unter Vorbehalt durchzuführen:

**Hutschmuck und Federnverkauf:** Dienstag, 21. Dezember und Montag, 10. Jänner, jeweils ab 19 Uhr im Mullerlokal;  
**Melcherprobe:** Freitag, 7. Jänner, um 18 Uhr im Mullerlokal;  
**Jungmullerproben:** Dienstag, 11. und 18. Jänner, jeweils 18 Uhr im Alten Gericht; **Mullerproben:** jeweils im Anschluss an die Jungmullerproben.

Diese Zusammenkünfte werden unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden COVID-19 Verordnungen durchgeführt. ●



Aufpassen, der Löwe beißt. Ein Besuch des Vereins Chronos im Ferdinandeum.

# VON DEN VERBORGENEN SCHÄTZEN

📍 JOE BERTSCH 🏠 PETER MORASS

Mit dem Verein Chronos bietet sich die Chance, an Orte zu kommen, die sonst verschlossen bleiben.

Ein riesiger Betonkasten tief versenkt im Schutt-fächer des Weißenbachs. Hier befinden sich die Depots, Labore und Werkstätten des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum. Hier werden die kulturellen und naturkundlichen Schätze des Landes verwahrt. Der Verein Chronos hat seine guten Kontakte genutzt und im Oktober die Gelegenheit für eine fachkundige Führung wahrgenommen. Zuerst ging es in die naturkundlichen Depots, zu den Schmetterlingen. Natürlich kennt jeder die eine oder andere Art, aber dort unten sind die Augen aufgepoppt. Und wenn man dazu noch die passenden Geschichten von Europas Top-Experten Peter Huemer erzählt bekommt, dann wird das Thema selbst für den größten Laien spannend wie ein Krimi.

## Gefragter Präparator

Ein paar Schritt weiter holt Peter Morass die Gruppe ab, ein weltweit gefragter Tier-Präparator. Einfach großartig die Sammlung, vom Siebenschläfer bis zum Löwen, alles in täuschender Lebendigkeit

anzusehen. Auch seine Geschichten vom herausfordernden Handwerk, den Wünschen der Kundschaft und diversen Eigenheiten aus der Tierwelt – einfach zum Niederknien!

Ein paar Räume weiter erwartet Papierrestaurator Alexander Fohs die BesucherInnen. Ein Labor, in dem alte Grafiken oder auch sogenannte Inkunablen – kunstvoll bemalte Werke aus der Frühzeit des Buchdrucks – restauriert werden. Die aufwändigen Schritte und auch Tricks schilderte Fohs an Hand einer am Tisch liegenden „Schedelschen Weltchronik“ aus der Zeit um 1500. Rund 600 Seiten umfasste diese Wikipedia des Mittelalters.

## Besuch beim Archeologen

Danach ging es hinunter zur Archäologie, in das Reich von Wolfgang Sölder. Kurz vor Allerheiligen passte das Thema Begräbniskultur in vorchristlicher Zeit gut dazu. Für manche wars überraschend, aber von der Jungsteinzeit bis herauf zur Römerzeit wurden in Tirol die Toten ausschließlich verbrannt. Die Knochenreste mit Beigaben (speisen,

Schmuck, zerstörte Waffen) wurden in große Urnen gepackt und auf richtigen Friedhöfen begraben. Diese, meist zerdrückten, Urnen werden von den Archäologen im Ganzen geborgen und im Labor analysiert. Es ist erstaunlich, wieviel sich anhand des Fundgutes über das Weltbild unserer Vorfahren in Erfahrung bringen lässt.

So spannend und vielseitig der Blick in die „Schatzkiste Tirols“ auch war, nach dreieinhalb Stunden wars endgültig genug. Da rauchte der Kopf und knurrte der Magen. Wie meinte ein Teilnehmer danach im Gasthaus: „Ohne den Verein Chronos wär i do nia hinkemman!“ Stimmt. Auch ein Grund Mitglied zu werden! ●

## WALTRAUD AICHNER GEEHRT

Haller städtische Ehrung für Waltraud Aichner.

Für ihre Verdienste um den Alpenverein ist Waltraud Aichner (Thaur) im September mit der Ehrenmedaille der Stadt Hall durch Bürgermeisterin Eva Maria Posch ausgezeichnet worden. Seit 50 Jahren war sie für den Alpenverein in verschiedenen Tätigkeiten im Einsatz, insbesondere als Leiterin der Geschäftsstelle des Alpenvereins in Hall und der öffentlichen Alpinbücherei Hall. ●



In der Papierwerkstatt wurden neue Erkenntnisse gewonnen.

*Wir wünschen besinnliche Weihnachtsfeiertage  
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022*



Peter Höpperger · Stollenstraße 47c/2 · 6065 Thaur · T: 0676 4773900 · E-Mail: office@hp-dach.at

# SCHNITZELJAGD AUF DIE THAURER ALM

📍 CHRISTIAN SCHREINER 📍 WSV THAUR

Der Wintersportverein Thaur bringt auch im Sommer die Menschen zusammen.



50 Kinder mit ihren Eltern nahmen an der Schnitzeljagd teil.

Der Skikurs im Jänner konnte leider nicht stattfinden, die Kindervereinsmeisterschaften blieben den Kindern ebenfalls verwehrt und so entstand der Gedanke für einen Tag im Zeichen der Kinder des Vereins. Eine Schnitzeljagd von Patscheil zur Skihütte sollte es sein – für alle Kinder von fünf bis 14 Jahren. Ein großer Dank gilt Maria Fröhlich, die für die perfekte Vorbereitung der Schnitzjagd verantwortlich war.

Anfang Oktober war es dann so weit, überwältigt von den vielen Anmeldungen musste kurzerhand ein Anmeldestopp her. 50 Kinder aus dem Dorf nahmen an der Schnitzjagd teil und mussten in einer in Gruppen eingeteilten Zusammenarbeit die sechs Rätsel lösen, um dann auf der Skihütte des Wintersportverein Thaur die Schatzkiste öffnen zu können. Die kleinsten Teilnehmer wanderten direkt von Patscheil auf die Skihütte, die größeren mussten das Rätsel über die „Jagerhittn“ lösen. Anschließend wurden alle Kinder und Begleitpersonen mit Getränken und Würsteln auf der Skihütte versorgt, ehe es vor Einbruch der Dunkelheit wieder ins Tal ging. Die gemeinsame Auf- und Abfahrt bis und von Patscheil auf Lade- fläche und Anhänger und die Party auf der Skihütte wird wohl allen lange in Erinnerung bleiben. 🍀

## KINDERSKITAGE AM GLUNGEZER

Ankündigung: Die WSV Kinderskitage finden von 2. bis 5. Jänner am Glungezer statt.



In den Winterferien sollen die Kinderskitage auf den Glungezer führen.

Die Skisaison 2021/2022 ist bereits angelaufen und der Wintersportverein Thaur will nach einem Jahr Corona-Pause wieder alle motivierten und skibegeisterten Kinder aus Thaur zu den Skitagen von 2. bis 5. Jänner einladen. Der WSV freut sich, dass nach vielen Jahren endlich wieder die Liftanlagen und Pisten am Glungezer für die Kinderskitage genutzt werden können.

Sollten kurzfristige gesetzlichen Vorgaben oder Rahmenbedingungen die Durchführung erschweren, so werden die Skitage auf die Semesterferien im Februar verschoben. Nähere Informationen zur Anmeldung und der Organisation gibt's auf unserer Homepage ([www.wsv-thaur.at](http://www.wsv-thaur.at)) oder auf den sozialen Medien. 🍀

# NEUE RODELBAHN

Glungezer bietet allen SportlerInnen einige Neuheiten.

Die Gemeinde Thaur ist eine von 21 aus der Region, die sich entschlossen, vor drei Jahren Teil des Sanierungsprojektes am Glungezer zu sein. SportlerInnen und FreizeitfreundInnen wissen, dass am Tulfer Berg einiges neu ist. Der kommende Winter birgt noch mehr Neuheiten. Neu ist die Panorama-Rodelbahn von Tulfein zur Halsmarter. Rodelvergnügen auf über drei Kilometern und zehn Kehren mit dem besonderen Ausblicken durch den Winterwald von der Berg- zur Mittelstation.

Neu für TourengerherInnen sind zusätzliche Aufstiegsvarianten. Damit können auch die Steilhänge umgangen werden und die Glungezerfuchse dennoch täglich zu ihrem gewohnten Ziel gelangen.

Neu für WinterwandererInnen sind zwei Winterwanderrunden bei der Mittel- und der Bergstation. Die Rückmeldungen für die neue Kombibahn „Tulfein Express“

sind durchaus positiv. Die Zehner-Gondelbahn bringt WintersportlerInnen in 6,5 Minuten direkt von der Talstation zur Mittelstation Halsmarter. Von dort aus geht es mit dem „Tulfein Express“ zur Bergstation Tulfein.

Ein Angebot für solche, die oft auf dem Ski am Tulfer Berg stehen: das Ski-Depot an der Talstation für Zwei- und Vier-Personen-Anmietung. Es gibt Tages-, Wochen-, Monats- und Saisonmieten.

Auch für den nächsten Sommer bestehen schon viele Pläne: ein Niederseilklettergarten für Kinder und Jugendliche wird kommen. Der Parcours soll im Bereich des Kugelwaldes entstehen. Der Spielteich, die Zwungl-Runde beim Kugelwald und dem Zirbensee und einiges mehr soll kommen.

**Alle Infos zu Saisonkarten, Preisen und mehr: [www.glungezerbahn.at](http://www.glungezerbahn.at)** ●

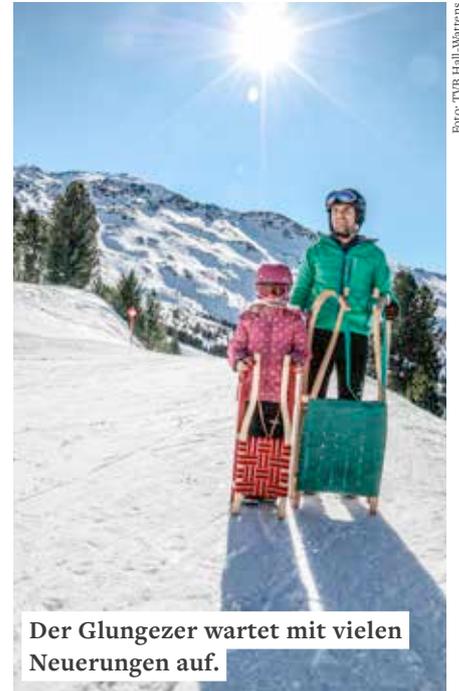


Foto: TVB Hall-Waitens

**Der Glungezer wartet mit vielen Neuerungen auf.**



## DIE MOBILE TOILETTE ZUM MIETEN.

Kostenlose Hotline  
**0800/150 190**  
**[www.pipifine.at](http://www.pipifine.at)**





Treffen auf dem neuen Platz (v. l.): Helmut Mitterrutzner, Walter Seidenbusch, Victoria Schaur, Nikolaus Christler, Martin Frank, BM Christoph Walser.

# „EIN TRAUM IST WAHR GEWORDEN“

 BIRGITT DREWES

Vieles neu für Thaur's Sport: Tennisverein, Hockeyclub und Stockschiützen freuen sich – auch die Pumptrack-Anlage ist attraktiver.

Der Samstagmorgen Anfang Oktober war schon empfindlich kalt, die Sonne hatte den Festplatz zur Segnung des neuen Tennisplatzes noch nicht erreicht. Doch das tat der Freude keinen Abbruch. „Ein Traum geht in Erfüllung, es wird viel an die Gemeinde zurückkommen, vielleicht schaffen wir es, einen ATP-Spieler zu fördern“, zeigt sich Helmut Mitterrutzner begeistert.

„Den Wunsch nach dem fünften Platz hat es schon lange gegeben, mit dem neuen, engagierten Team war es möglich, dies umzusetzen“, betont BM Christoph Walser. Heuer wurde der fünfte Platz gebaut. Die Kosten belaufen sich auf zirka 250.000 Euro, Förderung durch das Land Tirol insgesamt 150.000 Euro.

Der Tennisclub wurde 1988 gegründet,

in Corona-Zeiten ist die Mitgliederzahl beinahe explodiert. Derzeit zählt der Verein zirka 320 Mitglieder, davon 114 Kinder. Die Nachwuchsarbeit liegt dem Verein sehr am Herzen, bestätigt auch Obmann Mitterrutzner.

Neben dem fünften Tennisplatz wurde auch der Pumptrack neu gemacht, der Hockeyclub erhielt einen neuen Lagerraum. Obmann Nikolaus Christler erzählt, dass sie 150 Mitglieder zählen, davon 40 Kinder. Die Eisstockschiützen freuen sich über die neue Bahn, Obmann Martin Frank sagt, dass seine 60 Mitglieder, v. a. SeniorInnen, jede Woche zweimal trainieren würden. Im Sommer werde auf der Asphalt-, im Winter auf der Eisbahn trainiert.

„In den letzten Jahren hat sich am Sportareal viel getan“, zieht BM Walser den Schluss. Nach dem Beachvolleyballplatz, allen Anlagen rund um den Tennisplatz und in naher Zukunft mit dem dritten Fußballplatz steht dem Sportort Thaur nichts mehr im Weg. 



Vikar Josef Schmölzer segnete im Oktober den fünften Tennisplatz.



Beim Speedklettern im September wurde Tobias Plangger österreichischer Meister.

## FLINK WIE EIN GEPARD

 BIRGITT DREWES  ANDREAS AUFSCHNAITER

Jungbürger Tobias Plangger zeigt, dass man vieles erreichen kann, wenn man hart arbeitet.

Usain Bolt rennt 100 Meter in 9,58 Sekunden, ein Gepard macht dies in 6,13 Sekunden – und der junge Thaurer düst 15 Meter vertikal die Wand hinauf in nur 5,81 Sekunden. Das ist österreichischer Rekord im Speedklettern.

„Für mich war Klettern eine Therapie“, erzählt der sympathische Sportler beim Interview am Abend der Jungbürgerfeier. Als Kind hatte er einen Tumor zu besiegen, über seine Schwester kam er zum Klettern. Doch auch der Fußball weckte seine Leidenschaft. „Papa schrieb alle Tore mit“, schmunzelt Tobias. Doch letztlich entschied sich das Sporttalent fürs Klettern. „Der Teamgeist beim Fußball war super, aber ich brauch einen Einzelsport.“ Und er wusste, wenn er gut sein wollte, musste er sich auf eine Sportart konzentrieren. Außerdem ist Geschwindigkeit – „Speed“ – sein Element.

Dass der 19-jährige Geschwindigkeit liebt, war ihm auch klar. Als er dann Europameister der Jugend wurde, wusste er, dass er angekommen war. Heuer der Sieg bei den österreichischen Meisterschaften ebnet ihm sicher den Weg zu den olympischen Spielen. „Das ist alles, worauf ich hinarbeite.“ Dass er der Trainingspartner von Jakob Schubert ist, zeichnet sein Talent und seine Klasse wohl noch mehr aus.

Diese Arbeit als Berufssoldat im Heeresleistungssport ist intensiv. Wenn er von den täglichen Trainingseinheiten spricht, kommt man ins Staunen. Es sind bis zu zwölf Einheiten pro Woche, jede dauert zwei Stunden. Zwischendrin gibt es dann Ausgleichstrainings. Bevor es zu Wettbewerben geht, lässt er sich von Sportpsychologen vorbereiten. Er erinnert sich an seine Teilnahme bei der WM als einer der jüngsten Athleten: „Am Beginn hatte ich wenig Erwartungen, ich wollte einfach nur eine gute Leistung abliefern.“ Es ging ihm nicht um die Platzierung, sondern um eine gute Zeit. Als er sich qualifizierte, „genoss ich es einfach noch“. Dies war heuer im September, der fünfte Platz war der Lohn, das Strahlen im Gesicht des sympathischen Sportlers wollte nicht mehr verschwinden. 

## Kennst du mich schon?



**Ich bin die kleinste Küche der Welt.**

Ich bringe 12 Funktionen mit wie:

Wiegen | Vermischen | Zerkleinern | Mahlen | Kneten | Mixen | Dampfgaren | Kochen | Schlagen | Rühren | Emulgieren | kontrolliertes erhitzen und noch vieles mehr.

Wenn du mich kennenlernen möchtest, dann melde dich bei meiner selbständigen Thermomix-Beraterin

**Eva Baumgartner.**

Sie zeigt dir gerne, was ich alles kann.

☎ 0664/4383021

✉ [kochenmiteva@gmx.at](mailto:kochenmiteva@gmx.at)



# BRANDSCHUTZ AUS THAUR FÜR GANZ TIROL

 KATRIN KARBON

 BRANDSCHUTZZENTRUM

Die Firma Brandschutzzentrum Tirol ist seit drei Jahren mit ihrem Standort in Thaur angesiedelt.

Als typische Garagenfirma hat alles 2001 unter dem Namen Brandschutzberatung in der Siemenstraße in Rum begonnen. Schnell wechselte die Firma aus Platzgründen in die Stollenstraße 3 (beim „Schmied Rudl“) nach Thaur. Aufgrund der dortigen Parkplatzsituation und dem Mitarbeiterzuwachs zog der Betrieb vor drei Jahren in die Moosgasse 44a beim Bauhof ein. Mit der Erweiterung der Firma wurde aus dem Unternehmen Brandschutzberatung das Brandschutzzentrum Tirol.

## Schritt zum Zentrum

Über die Jahre hat sich der Betrieb zum Komplettanbieter für Brandschutz in Tirol entwickelt. So wird vom baulichen



Christian und Katrin Karbon führen gemeinsam das Unternehmen.



In der Moosgasse in Thaur hat sich das Brandschutzzentrum Karbon vor drei Jahren niedergelassen.

Brandschutz, über Brandschutzpläne, Brandabschottungen, Brandschutzberatung bis zu den Wartungen der Brandschutzeinrichtungen fast das ganze Spektrum in der Brandschutzbranche abgedeckt. In Zusammenarbeit mit den Behörden werden Brandschutzkonzepte für unterschiedliche Unternehmen und Gebäude erstellt und abgearbeitet. Das Brandschutzzentrum Karbon übernimmt auch den behördlich vorgeschriebenen Brandschutzbeauftragten für Betriebe, Hochhäuser, Wohnanlagen, Hotels usw. extern. Dabei sind der umfassenden Betreuung der Kunden keine Grenzen gesetzt.

Im Brandschutzzentrum befindet sich ein großer Seminarraum, in dem behördliche vorgeschriebene Brandschutzseminare durchgeführt werden. Die Seminarteilnehmer kommen aus ganz Tirol, um ihr Wissen im Bereich Brandschutz zu erweitern. Die Seminare sind nicht nur für Privatpersonen, sondern auf Wunsch speziell für Firmen, Institutionen und Feuerwehren gestaltet. Zur Schulung wird nicht nur der Seminarraum, sondern auch das Gelände in der Moosgasse genutzt. Ein besonderer Höhepunkt ist die Tiroler Brandschutzfachtagung, die jährlich von der Firma organisiert wird. Da an dieser Veranstaltung über 120 Teilnehmer aus Salzburg, Tirol und Vorarlberg eintreffen, muss die Veranstaltung im Forum in Rum abgehalten werden. Mit einer großen Fachausstellung im Foyer und unterschiedlichen Vorträgen über Sicherheit und Brandschutz können sich die Fachbesucher ausreichend informieren.

## Vom Tischler zum Brandschützer

Christian Karbon, selbst in Thaur (Guldnhaus) kurze Zeit aufgewachsen und dann nach Rum übersiedelt, hat 1975 bei der damaligen Tischlerei Schöllengerger in Thaur eine Tischlerlehre absolviert und mit einer Gesellenprüfung abgeschlossen. Im Laufe der Zeit hat sich aber das Berufsleben geändert und Karbon ist 1989 zum Brandschutz gekommen.

Zuerst war er längere Zeit im Wartungsdienst tätig. Einige



Stolz ist man auf den modernen Schulungsraum, Leute aus ganz Tirol kommen zu den Seminaren.



Ein Teilnehmer an der Löschhilfes Schulung.



Jahre später kam dann das Angebot, die Abteilungsleitung der Firma „Grassmayr Brandschutz Innsbruck“ als Abteilungsleiter zu übernehmen. Als diese Abteilung geschlossen wurde, absolvierte Karbon die Ausbildung als allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Brandschutz, zusätzlich auch Prüfungen zur anerkannten Ausbildungsinstitution inklusive Ausbildungsleiter des Österreichischen Bundesfeuerwehrverband. 2001 fiel dann die Entscheidung zum

Start der Selbstständigkeit. Mit gesamt 30 Jahren Erfahrung in der Brandschutzbranche ist er stets bemüht, das Beste zu geben und sein Wissen weiterzuvermitteln.

### Zukunft gesichert

Derzeit beschäftigt das Brandschutzzentrum Tirol 15 Mitarbeiter. Jedes Teammitglied ist Spezialist auf seinem Gebiet. Egal, ob im Büro oder als Techniker im Außendienst, werden Kunden aus ganz

Tirol betreut. Qualität und Ehrlichkeit stehen dabei an erster Stelle. Der Betrieb ist noch im Wachsen und deshalb immer auf der Suche nach klugen Köpfen. Ein wichtiger Punkt ist die Nachfolge für das Unternehmen. Seit Mai 2020 ist die Tochter des Firmeninhabers, Katrin Karbon, in der Firma tätig. Sie bringt selbst eine technische Ausbildung mit und ist bereits Mitglied der Geschäftsleitung. Der Leitspruch der Firma ist „Brandschutz ist nicht billig, aber das Feuer nimmt Dir alles“. ●



## GOTT ZUM GRUSS

### Liebe Schwestern und Brüder,

Das Jahr 2021 ist wie im Flug vergangen und unsere Hoffnung vom letzten Advent, dass wir diese Pandemie überwinden, hat sich leider noch nicht erfüllt. So bleibt uns nichts anderes übrig, als weiter zu hoffen, in unseren Bemühungen nicht nachzugeben und weiterhin gegenseitig auf uns zu schauen, bis wir endlich zu einem normalen Alltag zurückkehren können.

Viele haben ihre Hoffnung auf Gott, den Schöpfer von allem, gesetzt und fühlen sich nun enttäuscht. Das ist verständlich, denn wer bleibt angesichts dieser weltweiten Katastrophe übrig, in den man sein Vertrauen setzen kann?

Politiker haben uns teilweise enttäuscht und sogar innerhalb von Familien ist bezüglich der verschiedenen Weltanschauungen Unfrieden entstanden. Die Klimakrise verstärkt unsere Probleme und es ist nicht verwunderlich, wenn viele angesichts des Berges an Schwierigkeiten hoffnungs- und visionslos geworden sind.

Doch aufzugeben ist keine Lösung, das wissen wir alle. Vielmehr sollten uns die vielfältigen Schwierigkeiten ermuntern, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, sei es die Coronakrise, das Klima oder die sich verschlimmernde Armut, die im Widerspruch zum Reichtum weniger steht. Wir müssen nicht unser Hab und Gut verschenken, uns Asche auf den Kopf streuen und Buße tun, sondern mit Gottvertrauen und frohem Herzen in kleinen Schritten unsere Nächstenliebe, unsere Verantwortung füreinander und für die Erde, auf der wir leben, neu beleben und uns miteinander auf einen Weg machen, der uns in unserer spirituellen und menschlichen Entwicklung weiterbringt.

Unser Bruder und Meister Jesus hat während seines irdischen Lebens keine Heiligen gesucht, sondern immer nach Menschen guten Willens, unabhängig von ihrem Kulturkreis oder gesellschaftlichem Status. Wir wollen uns aufmachen und ihm hoffnungsvoll und vertrauensvoll folgen.

Ich wünsche Euch eine Mut machende und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!

Euer Pfarrer  
**Martin Chukwu**

## BILDUNGSPROJEKT NIGERIA



PFARRER MARTIN CHUKWU

Liebe Schwestern und Brüder, für das Mittragen des Bildungsprojekts Nigeria durch Gebet und finanzielle Unterstützung, die das Projekt kontinuierlich erfahren darf, möchte ich Euch im Namen unserer vier jungen Menschen – Alvan Okweme und Diana Okweme, Chinaza Onyemara und Oluomachi Ubochi – von ganzem Herzen danken. Obwohl es auch bei vielen von euch selbst finanziell schwieriger geworden ist, leistet ihr weiterhin diese Unterstützung. Es ist ein wichtiger Beitrag dazu, dass für die Betroffenen eine gute Zukunft ermöglicht werden kann.

Die betroffenen Studierenden und Auszubildenden sind fleißig und dankbar. In absehbarer Zeit werden wir von ihnen Berichte erhalten über den einen oder anderen Abschluss ihrer Ausbildung. Wir wünschen ihnen von Herzen viel Glück und Gottes reichen Segen. In Dankbarkeit bitte ich weiterhin um Gebet und Spenden für das Projekt. Vergelt's Gott vielmals!

**Bankdaten:** Raiffeisen Bank, Pfarre St. Michael Absam, IBAN: AT85 3620 0000 0003 7887, Verwendungszweck: Bildungsprojekt Nigeria



# DAS RECHTE GOTTESBILD

✿ PFARRER MARTIN CHUKWU ✿ KASABUBU/PIXABAY

## Die Dankbarkeit.

**Z**u einem sinnerfüllten Leben, in dem der Mensch nach dem Guten strebt, ist der Zustand der Dankbarkeit unerlässlich. Dankbarkeit ist nicht nur gefordert, wenn man etwas erhält und hat, sondern sie ist ein Grundgefühl, das jeden Charakter formt.

Der Klügste ist nicht klug und der Gute nicht gut, wenn er selbst nicht voll Dankbarkeit atmet und lebt.

Die Dankbarkeit lässt sich mit der Liebe gleichsetzen, die beiden können nicht getrennt gelebt werden. Der, der die Dankbarkeit richtig verstanden hat und in ihr und durch sie handelt, muss nie darüber nachdenken oder sich erinnern, dass er dankbar sein soll – für was auch immer.

Sein ganzes Wesen wird diese Eigenschaft ausstrahlen und allen Menschen, denen er begegnet, ein Gefühl des Angenommenseins und der Wertschätzung vermitteln.

## Geistige Weiterentwicklung

Diese Dankbarkeit wird auch nicht von Sorgen und Schicksalsschlägen gemindert, denn der wahrhaft Dankbare erkennt, dass sein Leben in der Hand des Schöpfers von allem ist und daher seinen bestimmten Lauf nimmt, den Weg, der zur spirituellen und geistigen Weiterentwicklung führt. Nur das Ego verhindert, dies so zu sehen. Für viele mag das hart klingen, denn einen Menschen zu verlieren, selbst schwer zu erkranken oder sonstiges Unglück zu erleiden, führt verständlicherweise nicht zu so einer Denkart und es kann auch nur jeder verstehen, der bereits die Stufe zur bedingungslosen Dankbarkeit erreicht hat. Wenn jemand fragt, ob er gerade für Leid und Schmerz dankbar

sein soll, so lautet die Antwort: Jeder, der auf seinem Weg ist, hat Grund zur Dankbarkeit, auch wenn dieser Weg schwer ist. Jeder, der, wenn er in sich hinein hört, die Stimme der Liebe hören kann, sollte dankbar sein.

## Vollkommene Liebe

Wir sind getragen vom Ursprung der vollkommenen Liebe. Nichts kann uns von ihm trennen und das ist etwas, was uns mit der größten Dankbarkeit erfüllen soll.

Das soll bedeuten, lasst uns dankbar sein dafür, dass wir bedingungslos geliebt sind, und lasst uns darin wachsen, diese Liebe zu spüren und in Dankbarkeit annehmen zu können. ●

## GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES

### Dezember 2021

Beten wir für die Katechisten, die bestellt sind, das Wort Gottes zu verkünden: Sie mögen in der Kraft des Heiligen Geistes mutig und kreativ dafür Zeugen sein.

### Januar 2022

Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.



# PFARRGEMEINDERATSWAHL 2022

 RICHARD NORZ

Die Pfarrgemeinderatswahlen für die Periode 2022 bis 2027 finden am 19. und 20. März statt. Das Motto dieses Wahlgangs lautet: „Mittendrin“. Es soll anregen, darüber nachzudenken, was der gesellschaftliche Wandel bedeutet, der vor der Kirche – auch in Thaur – nicht Halt macht. Papst Franziskus hat es so ausgedrückt: „Wir leben nicht in einer Zeit des Wandels, sondern in einem Wandel der Zeit.“

Viele Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt. Antworten darauf fehlen oder sind oft schwer zu erarbeiten. Der Ausgang dieser Entwicklung ist nicht vorhersehbar. So vielfältig die Einstellungen der Kirchenmitglieder sind, so vielfältig sind auch die Vorstellungen über den zukünftigen Weg. „Mittendrin“ bringt das deutlich zum Ausdruck.

Manchmal könnte vielleicht folgende Einstellung weiterhelfen: Humor ist die Fähigkeit mit dem Unperfekten umzugehen. Dieses Unperfekte trifft uns als Menschen aber auch als kirchliche Organisation. Die oft unterschiedlichen Standpunkte sind aber

wohl der Beweis, dass es den Menschen nicht gleichgültig ist, in welche Richtung sich die Kirche entwickelt und ist doch auch Ausdruck für die vorhandene Lebendigkeit dieser uns vertrauten Einrichtung.

Wissend, dass Religion heute vielfach in den Randbereichen der Gesellschaft angesiedelt ist, kann sie doch Hilfe sein, sich der Begrenztheit der eigenen Person bewusst zu werden und eine allumfassende Wirklichkeit dahinter, nämlich Gott, zu erkennen.

So ist zu hoffen, dass sich auch für die nächste Pfarrgemeinderatsperiode engagierte Menschen aus der Pfarrgemeinde finden, die den Weg der Kirche mitgehen, gemäß dem Motto „Mittendrin“.

Informationen darüber, wie man sich an den Pfarrgemeinderatswahlen beteiligen und als Kandidat bewerben kann, werden auf der Homepage der Pfarre (<https://pfarre-thaur.at>) bzw. auf einem Aushang bei der Pfarrkirche rechtzeitig öffentlich gemacht.

# BILANZ: PERIODE DES PFARRGEMEINDERATS GEHT ZU ENDE

 RICHARD NORZ, OBMANN DES PFARRGEMEINDERATS

 MARIA MEIXNER

Bei der Pfarrgemeinderatswahl im März 2017 wurden folgende Personen zur Unterstützung der pfarrlichen Arbeiten in den Pfarrgemeinderat gewählt: Christina Augustin, Elisabeth Braitto, Evi Felderer, Horst Feichtner, Gudrun Giner, Rainer Krismer, Maria Meixner, Elisabeth Niederhauser, Richard Norz, Sieglinde Posch, Gitti Plattner, Christian Schreiner, Gertraud Sponring. Als VertreterInnen der Jugend: Theresa Wopfner und Johann Posch. Zusätzlich gehören dem Pfarrgemeinderat Hans Staud (entsandt vom Pfarrkirchenrat), Sr. Magdalena und Pastoralassistentin Karoline Neuner an sowie als amtliche Mitglieder Pfarrer Martin Chukwu und Vikar Josef Schmölzer.

## Kernaufgabe

Wesentliche Aufgabe des Pfarrgemeinderats ist es, den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich zu unterstützen und die pfarrlichen Einrichtungen und Arbeiten zu koordinieren sowie die Pfarre innerkirchlich und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Bei der zu Beginn der Funktionsperiode (2017) durchgeführten Klausur wurden Ziele vereinbart und nach einem Zeitplan abgearbeitet und umgesetzt.

### Die Schwerpunkte waren dabei:

- Einführung neues „Gottes Lob“ und Installierung von Liedanzeigetafeln in der Pfarrkirche
- Ausbildung und Einsatz von KommunionhelferInnen
- Unterstützung der Priester bei der monatlichen Krankenkommunion
- Gestaltung einer Feier der Krankensalbung für kranke und ältere MitbürgerInnen
- Ausbildung von WortgottesdienstleiterInnen und Einsatz jeweils am zweiten Freitag im Monat bei der Abendmesse
- Neugestaltung der Fatima Nische, ermöglicht durch die Zurverfügungstellung eines Bildes der Seherkinder von Jutta Kiechl
- Neuregelung der Gottesdienstzeiten nach einer Umfrage unter den Kirchenbesuchern
- Einsatz von Freiwilligen zur Leitung und Gestaltung von Rosenkranz-, Kreuzweg- und Maiandachten
- Integration des Pfarrblattes in die Gemeindezeitung „Jochwind“
- Ausarbeitung eines neuen Pfarrlogos
- Öffnung der Romedikirche außerhalb der Gottesdienstzeiten in Zusammenarbeit mit dem Pfarrkirchenrat
- Entwicklung einer Homepage und Gestaltung des Internetauftritts unter pfarre-thaur.at
- Start von „Weggemeinschaften“, welche sich vierzehntägig



treffen und das Evangelium reflektieren und dessen Bedeutung für den Alltag diskutieren.

Darüber hinaus war der Pfarrgemeinderat bei der Abwicklung der Romedistube, von zwei Pfarrausflügen pro Jahr, einer jährlichen Pfarrwallfahrt und der jeweils in der Vorweihnachtszeit stattfindenden Adventfeier im Einsatz.

Der Priesterwechsel von Pfarrer Martin Ferner zu Pfarrer Martin Chukwu brachte neue Aufgaben mit sich. Auch durch die Bestellung von Pastoralassistentin Karoline Neuner konnten diese Aufgaben bewältigt und viele bestehende Aktivitäten fortgeführt sowie neue Initiativen gesetzt werden.

Da die Nachbesetzung der Stelle eines Kooperators in Thaur von Seiten der Diözese nicht mehr möglich war, wohnt – erstmals seit der Gründung der Pfarre – kein Priester mehr im Widum.

Die Corona-Situation stellte die Pfarrgemeinde vor bisher unbekannte Herausforderungen (Willkommensdienste, Vorkehrungen für Abstandsregeln, Berücksichtigung der Vorgaben bei Gottesdiensten, Prozessionen, Veranstaltungen, etc.). Der Pfarrgemeinderat dankt für das Verständnis für die gesetzten Maßnahmen und hofft, dass zumindest in der nächsten Pfarrgemeinderatsperiode von 2022 bis 2027 wieder eine gewisse Normalisierung eintritt.

Der Pfarrgemeinderat sagt Vergelt's Gott allen, die das aktive Pfarrleben in Thaur unterstützen und in den verschiedensten Bereichen ihre Beiträge leisten oder wertvolle Anregungen einbringen. Um dieses Miteinander bitten und vertrauen sie auch in der Zukunft. ●



Die Kreuzigungsgruppe bei der Vigilkirche.



Der Eingang zur Vigilkirche mit Vordach.

# VIGILKIRCHE: SANIERUNGEN, ERGÄNZUNGEN, RESTAURIERUNGEN



JOSEF GINER, OBMANN DES PFARRKIRCHENRATS



REINER BACHOR

In dieser regelmäßig erscheinenden Artikelserie wird Interessantes aus der Chronik der Pfarre Thaur berichtet.

**N**ach der umfangreichen Sanierung des Bauzustands der Vigilkirche (1981) ging man daran, auch die sakralen Gegenstände, soweit dies nötig war, einer Restaurierung zuzuführen und das Umfeld der Kirche zu verbessern.

## Kreuzigungsgruppe

1986 wurde im Hof der Vigilkirche an der nördlichen Einfriedungsmauer die restaurierte Kreuzigungsgruppe aufgestellt. Diese befand sich vorher an der friedhofsseitigen Außenmauer des Vigilwidums (Kaplanhaus). Die Einfriedungsmauer erhielt 1994 eine Abdeckung mit Lärchenschindeln, am Eingangstor wurde 1995 ein auf Säulen ruhendes Vordach angebracht. Die Kreuzweg-Stationen (1987) und das Altarblatt mit den 14 Nothelfern (1996) wurden von der Brunecker Firma Peskoller fachgerecht restauriert.

1991 hat man die beiden Glocken auf elektrischen Antrieb umgebaut. 2005 ist der Boden in der Sakristei wegen des eindringenden Sickerwassers samt der Möbel saniert worden. Wegen

der Witterungseinflüsse hat man 2008 eine Sanierung des Turmes vorgenommen. Dabei wurde auch ein neuer Glockenstuhl errichtet. Gleichzeitig wurde auch die Kreuzigungsgruppe im Hof restauriert.

## Weihnachtskrippe

2014 erhielt die Vigilkirche eine Weihnachtskrippe, die aus dem Nachlass von Maria Sonntag stammt und von der Fam. Hofmann (Purnerwirt) der Kirche geschenkt wurde.

Bis zur Bildung des Seelsorgeraums Absam, Absam Eichat und Thaur sind in der Vigilkirche wöchentlich Gottesdienste gehalten worden. Zurzeit findet dort nur mehr fallweise eine Heilige Messe statt.

*Mit diesem Artikel endet die Artikelserie zur Vigilkirche. Ab der nächsten Ausgabe des JOCHWINDs wenden wir uns der drittgrößten Kirche in Thaur zu, der Schlosskirche. ●*

## DREIKÖNIGSAKTION 2022 STERNSINGER KOMMEN

**Vorschau:** Momentan gehen die OrganisatorInnen davon aus, dass die Sternsingeraktion durchgeführt werden kann. Die Sternsinger bleiben vor der Tür und werden wahrscheinlich in Dreier-Gruppen mit Begleitung unterwegs sein. Sie werden ein kurzes Lied singen und ihren Text sprechen. Wie bereits früher, haben sich MinistrantInnen zur Verfügung gestellt und hoffen auch auf die bewährten BegleiterInnen der Vorjahre.

Die Aktion wird auf Basis eines eigens dafür entwickelten Sternsinger- Sicherheits- und Hygienekonzept durchgeführt, das die Gesundheit der Besuchten und Beteiligten gewährleisten soll.

Laut diesem Konzept können sich auch Familien (Eltern mit einem oder mehreren Kindern) melden, die dann als Sternsinger (Kinder) und Begleitung (Eltern) unterwegs sein können. Im Familienverband wären die Abstände und die weiteren Corona-Regeln leichter einhaltbar. Auch die Kinder, die zusammen mit ihren MinistrantInnen-FreundInnen, KlassenfreundInnen gerne als Sternsinger unterwegs sein möchten, sind herzlich eingeladen sich zu melden.

**Meldungen bitte bis 19. Dezember im Pfarrbüro oder bei PA Karoline Neuner, Tel. o 664/53 10 625.**

Falls das Unterwegssein nicht stattfinden kann, wird möglichst allen Haushalten wieder ein Sternsingerbrief mit der Bitte um eine Spende für die Dreikönigsaktion gebracht, damit die zirka 500 Projekte auch in dieser Situation unterstützt werden können. ●

## FRAUENREISE GEPLANT

**Vorschau:** Von 15. bis 20. Juli 2022 auf den Spuren der Heiligen Klara nach Assisi.

Die Katholische Frauenbewegung nimmt den Geburtstag der hl. Klara am 16. Juli zum Anlass, dieser mutigen und ungewöhnlichen Frau zu begegnen und sie näher kennenzulernen. Assisi, die Perle Umbriens und Friedensstadt, ist es wert, entdeckt zu werden. Reisebegleitung PA Karoline Neuner; Informationen zur Anmeldung und Programm Tel. o 664/53 10 625; Anmeldung ab sofort möglich.



Foto: Maria Meixner

## ROMEDISTUBE MIT OKTOBERFEST

**Rückblick:** Nach einer langen Coronapause trafen sich zahlreiche BesucherInnen wieder zur Romedistube im Alten Gericht. Beim Oktoberfest erfreuten die Schuhplattler-Kinder aus Thaur unsere älteren MitbürgerInnen bei Weißwurst und Kaffeejause ganz besonders. ●



Foto: Maria Meixner

## VIRTUELLE WALLFAHRT NACH SAN ROMEDIO

**Rückblick:** Im November lud der Pfarrgemeinderat zur virtuellen Wallfahrt nach San Romedio, mit einem Filmbeitrag von Walter Angerer aus vergangenen Tagen, ein. Maria und Marianne sorgten dabei für musikalische Unterhaltung. ●

Foto: Karoline Neuner



Rückschau Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung.

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG PILGERTE

**Rückblick:** 96 Routen wurden am Frauenpilgertag der Katholischen Frauenbewegung in ganz Österreich angeboten, neun davon in der Diözese Innsbruck und der kinderwagentaugliche Pilgerweg führte vom Widumgarten Thaur nach Absam und retour. Im Foto Teilnehmerinnen am Frauenpilgertag in Thaur. ●

## EHESCHLIESSUNGEN 2021

Andreas Norz und  
Theresa Nolf  
am 3. Juli  
in der Ulrichskirche

Christoph Erlacher und  
Lisa Maria Lenglachner  
am 27. August  
in der Pfarrkirche

## TAUFEN

(Stand 20.11.2020 – 19.11.2021)

Liam Staudinger 27.03  
Matthias Windhager 17.04.  
Annamaria Schaur 18.04.  
Florian Faistenauer 15.05.  
Rosa Fehr 22.05.  
Leo Müßigang 24.05.  
David Bliem 29.05.  
Lukas Schreiner 29.05.  
Viola Sölder-Scholz 05.06.  
Katharina Bichler 12.06.  
Miriam Erler 12.06.  
Clara Schett 19.06.  
Florian Zarfl 19.06.  
Nina Ebenbichler 26.06.  
Helena Franceskin 27.06.  
Johannes Holzmann 10.07.  
Jakob Rettenwander 25.07.  
Anna Erber 31.07.  
Emma Arnold 31.07.  
Tobias Plank 01.08.  
Lara Monz 07.08.  
Finn Höpperger 14.08.  
Jonas Riml 28.08.  
Marius Preiser 29.08.  
Rafael Mariacher 04.09.  
Martin Pfeiffenberger 05.09.  
Theresa Plank 05.09.  
Jakob Matt 18.09.  
Georg Fritz 18.09.  
Philipp Posch 25.09.  
Fey Larger 25.09.  
Leni Koppler 02.10.  
Lily Froschhammer 03.10.  
Ben Froschhammer 03.10.  
Simon Rief 03.10.  
Sophia-Maria Labler 09.10.  
Eva Rief 10.10.  
Clara Steiner 16.10.  
Emilie Schmid 23.10.  
Marie Gassler 23.10.  
Paula Horngacher 24.10.  
Matteo Lechner 07.11.

## VERSTORBENE

(Stand 13.11.2020 – 19.11.2021)

Maria Holzhammer  
am 13.11.2020  
Theodor Ritsch  
am 12.12.2020  
Andrä Felderer  
am 08.03.2021  
Ilse Hosp  
am 12.03.2021  
Anton Pflanzner  
am 13.03.2021  
Martha Schindl  
am 15.03.2021  
Anna Maria Huber  
am 21.03.2021  
Benedikt Huber  
am 07.04.2021  
Elfriede Heinzle  
am 19.04.2021  
Rudolf Höpperger  
am 24.04.2021  
Herbert Fink  
am 28.04.2021  
Alois Hofmann  
am 11.05.2021  
Josef Gostner  
am 25.07.2021  
Johann Plank  
am 01.08.2021  
Frieda Felderer  
am 21.08.2021  
Richard Föger  
am 07.09.2021  
Margret Kiechl  
am 12.09.2021  
Adelheid Plank  
am 17.09.2021  
Rosa Rimml  
am 04.11.2021

# GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE FEIERTAGE

Alle nachstehenden Ankündigungen stehen unter dem Vorbehalt, dass die jeweils geltenden Corona-Regelungen dem nicht entgegen stehen.

## Heiliger Abend, Freitag, 24. Dezember

6 Uhr: Adventamt mit dem Kirchenchor Thaur

23 Uhr: Uhr Christmette mit dem Kirchenchor Thaur

## Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten, Samstag, 25. Dezember

9 Uhr: Hl. Messe mit dem Kirchenchor Thaur

## Fest der Heiligen Familie, Krippensonntag, 26. Dezember

9 Uhr: Hl. Messe, gestaltet vom Krippenverein und dem Singkreis Thaur

## Silvester, Freitag, 31. Dezember

17 Uhr: Jahresschlussgottesdienst

## Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr, Samstag, 1. Jänner

9 Uhr: Hl. Messe

## Hochfest Erscheinung des Herrn, Dreikönig, Donnerstag, 6. Jänner

9 Uhr: Hl. Messe mit dem Kirchenchor

## Freitag, 14. Jänner

15.30 Uhr: Romediusandacht in der Schlosskirche

## Fest des hl. Romedius, Samstag, 15. Jänner

9 Uhr, Hl. Messe und um 14.30 Uhr Romediusandacht in der Pfarrkirche mit dem Kirchenchor

## Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche Thaur:

siehe Gottesdienstordnung; Aushilfe Franziskaner Hall, Bruder Karl M. Schneps, am Mittwoch, 16. Dezember, 17.30 bis 19.30 Uhr im Jugendheim vom Widum  
Versöhnungsgottesdienst am Dienstag, 21. Dezember, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Thaur.

## Krankenkommunion:

Wenn Sie oder ein Angehöriger in der Vorweihnachtszeit die Krankenkommunion empfangen möchte, bitte um Meldung im Pfarrbüro unter Tel. 0 52 23/49 28 50.

## Krippenbesuche:

**Pfarrkirche:** Ab 25. Dezember an allen Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr;

**Schlosskirche:** Die Krippe in der Schlosskirche kann derzeit nicht aufgestellt werden. Sobald Klarheit darüber besteht, ob und wann sie aufgestellt werden kann, wird auf der Homepage sowie im Aushang informiert.

Bürozeiten im Pfarramt Thaur, Tel. 0 52 23/49 28 50: Montag, 9 bis 11 Uhr, Mittwoch, 16 bis 18 Uhr und Freitag, 9 bis 11 Uhr; von 24. Dezember bis 6. Jänner ist das Büro nicht besetzt.

**Sprechstunde Pfr. Martin:** Mittwoch, 11 bis 12 Uhr, außer am 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im Widum Thaur und nach tel. Vereinbarung.

PA Karoline Neuner, Tel. 0 664/53 106 25, Sprechstunde am Donnerstag, 16 bis 18 Uhr und nach tel. Vereinbarung.

**Aktuelle Informationen gibt es auf der Homepage [pfarre-thaur.at](http://pfarre-thaur.at) und im Anschlagkasten der Pfarre.** ●



Foto: Maria Meisner

## KRANKENSALBUNG

Pfarre und Pfarrgemeinderat luden für den 20. Oktober zum Gottesdienst im Probelokal des Kirchenchors ein, in dessen Rahmen Pfarrer Martin auf Wunsch das Sakrament der Krankensalbung spendete. Durch dieses Sakrament will die Kirche Betroffene in einer schweren Zeit stärken und ermutigen.

Dieses von Pfarrer Martin einfühlsam gestaltete Beisammensein fand seine Abrundung in persönlichen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen. Für alle TeilnehmerInnen war es eine wertvolle und besondere Auszeit und gleichzeitig Auftrag an die Pfarre, das Sakrament der Krankensalbung in dieser Form auch im nächsten Jahr wieder anzubieten. ●

# LUCKY SOCKS

Sock up your life.

POPUP STORE  
Maria-Theresien-Straße

**drucken.tirol**  
Beschriften. Bekleben. Beeindrucken.

**MASKS & MORE**

  
**TIROL PRODUKTE**

 **deine  
Fotobox.tirol**  
[www.deinefotobox.tirol](http://www.deinefotobox.tirol)

 **RAIDERS SHOP.AT**

**MEINEGRAFIKERIN**  
TEXTILDRUCK . SHOPDESIGN . PRINT MANUFATUR